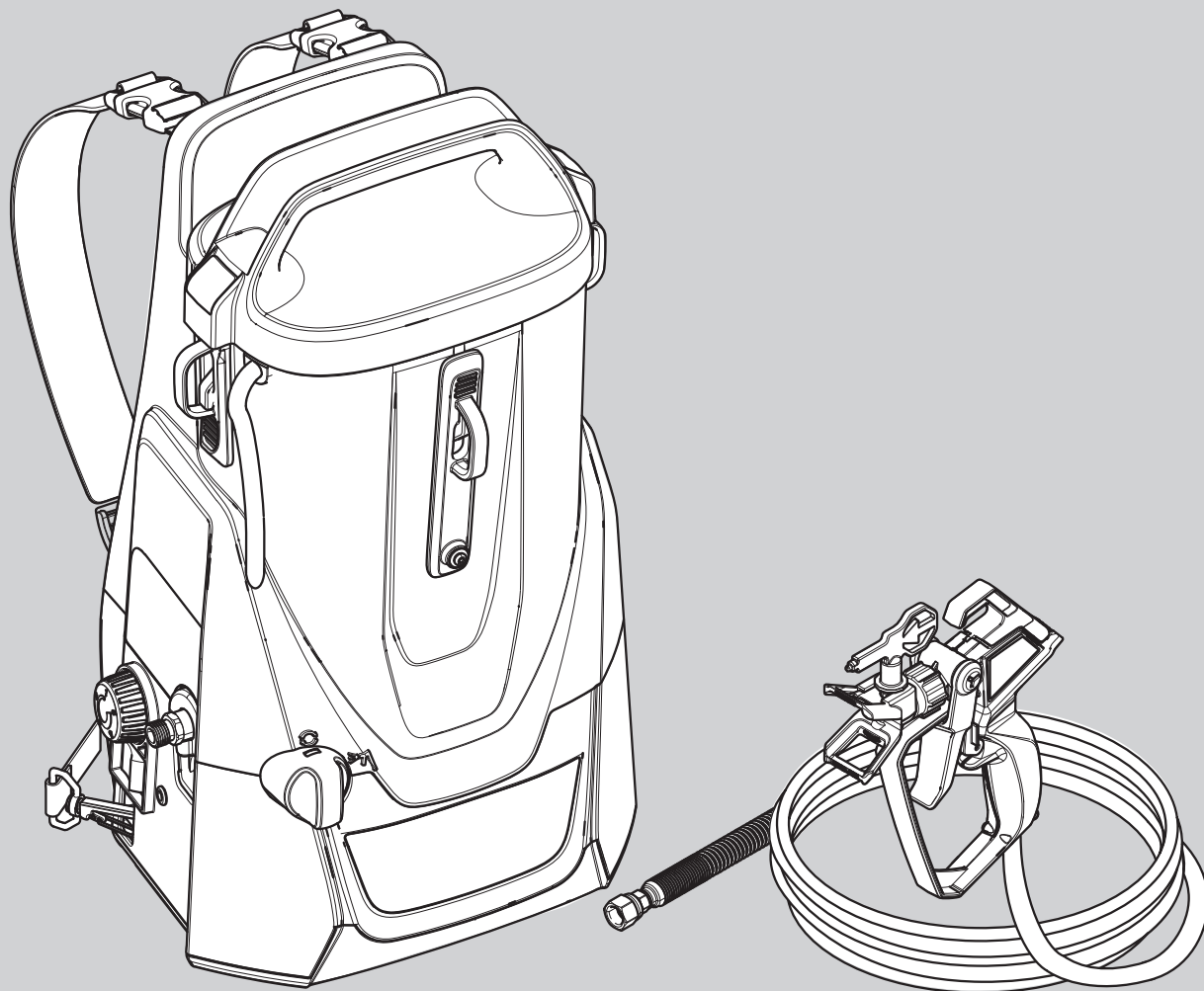


WAGNER



CONTROL PRO 300 MOVE 18V

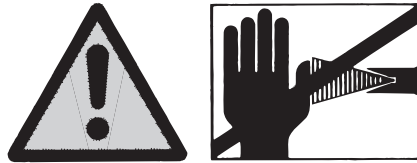
HIGH PERFORMANCE AIRLESS SPRAYER

ORIGINALBETRIEBSANLEITUNG

DE EN FR NL IT

Warnung!

**Achtung, Verletzungsgefahr durch Injektion!
Airless-Geräte entwickeln extrem hohe Spritzdrücke.**

**1**

**Niemals Finger, Hände oder andere Körperteile mit dem Spritzstrahl in Berührung bringen!
Nie die Spritzpistole auf sich, Personen und Tiere richten.
Nie die Spritzpistole ohne Spritzstrahl-Berührungsschutz benutzen.**

Behandeln Sie eine Spritzverletzung nicht als harmlose Schnittverletzung. Bei einer Hautverletzung durch Beschichtungsstoff oder Lösemittel sofort einen Arzt aufsuchen zur schnellen, fachkundigen Behandlung. Informieren Sie den Arzt über den verwendeten Beschichtungsstoff oder das Lösemittel.

2

Vor jeder Inbetriebnahme sind gemäß Betriebsanleitung folgende Punkte zu beachten:

- 1. Fehlerhafte Geräte dürfen nicht benutzt werden.**
- 2. Spritzpistole sichern mit Sicherungshebel am Abzugsbügel.**
- 3. Bei der Verarbeitung von lösemittelhaltigen Materialien muss das Gerät geerdet werden.**
- 4. Zulässigen Betriebsdruck vom Hochdruckschlauch und Spritzpistole überprüfen.**
- 5. Alle Verbindungsteile auf Dichtheit prüfen.**

3

Anweisungen zur regelmäßigen Reinigung und Wartung des Gerätes sind streng einzuhalten.

Vor allen Arbeiten am Gerät und bei jeder Arbeitspause folgende Regeln beachten:

- 1. Spritzpistole und Hochdruckschlauch druckentlasten.**
- 2. Spritzpistole sichern mit Sicherungshebel am Abzugsbügel.**
- 3. Gerät ausschalten.**

Achte auf Sicherheit!

Wir gratulieren Ihnen zum Kauf Ihres WAGNER Airless-Hochdruckspritzgerätes.

Lesen Sie dieses Handbuch vor der ersten Verwendung des Gerätes aufmerksam durch und beachten Sie die Sicherheitsanweisungen. Bewahren Sie das Handbuch und die Sicherheitsanweisungen sorgfältig auf.

Sie haben ein Qualitätsprodukt erworben, dessen einwandfreie Funktion sorgfältige Wartung und Pflege voraussetzt.

Wichtig! Nach jeder Verwendung muss das Gerät gereinigt werden.

Wird das Gerät nicht gereinigt, führt dies zu Fehlfunktionen! Für durch Verunreinigungen verursachte Fehler wird keine Garantie übernommen. Bei Störungen zunächst das gereinigte Gerät noch einmal prüfen, bevor es an den Kundendienst eingesendet wird.

Erklärung der verwendeten Symbole

 Gefahr	Kennzeichnet eine unmittelbar drohende Gefahr. Wenn Sie nicht gemieden wird, sind Tod oder schwerste Verletzungen die Folge.
	Kennzeichnet Anwendungstipps und andere besonders nützliche Hinweise.
	Tragen Sie beim Arbeiten einen geeigneten Gehörschutz.
	Tragen Sie beim Arbeiten einen geeigneten Atemschutz.
	Tragen Sie beim Arbeiten geeignete Schutzhandschuhe.

Allgemeine Sicherheitshinweise

Warnung!



Lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen. Versäumnisse bei der Einhaltung der Sicherheitshinweise und aufgeführten Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen. Der nachfolgend verwendete Begriff "Elektrowerkzeug" bezieht sich auf netzbetriebene Elektrowerkzeuge (mit Netzkabel) und auf akkubetriebene Elektrowerkzeuge (ohne Netzkabel).

1. Arbeitsplatzsicherheit

- a) Halten Sie Ihren Arbeitsbereich sauber und gut beleuchtet. Unordnung oder unbeleuchtete Arbeitsbereiche können zu Unfällen führen.
- b) Arbeiten Sie mit dem Gerät nicht in explosionsgefährdeter Umgebung, in der sich brennbare Flüssigkeiten, Gase oder Stäube befinden. Elektrowerkzeuge erzeugen Funken, die den

Staub oder die Dämpfe entzünden können.

- c) Halten Sie Kinder und andere Personen während der Benutzung des Elektrowerkzeugs fern. Bei Ablenkung können Sie die Kontrolle über das Gerät verlieren.

2. Elektrische Sicherheit

- a) Der Anschlussstecker des Gerätes muss in die Steckdose passen. Der Stecker darf in keiner Weise verändert werden. Verwenden Sie keine Adapterstecker gemeinsam mit schutzgeerdeten Geräten. Unveränderte Stecker und passende Steckdosen verringern das Risiko eines elektrischen Schlages.
- b) Vermeiden Sie Körperkontakt mit geerdeten Oberflächen, wie von Rohren, Heizungen, Herden und Kühlschränken. Es besteht ein erhöhtes Risiko durch elektrischen Schlag, wenn Ihr Körper geerdet ist.
- c) Halten Sie das Gerät von Regen oder Nässe fern. Das Eindringen von Wasser in ein Elektrogerät erhöht das Risiko eines elektrischen Schlages.
- d) Zweckentfremden Sie das Kabel nicht, um das Gerät zu tragen, aufzuhängen oder um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Halten Sie das Kabel fern von Hitze, Öl, scharfen Kanten oder sich bewegenden Geräteteilen. Beschädigte oder verwickelte Kabel erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlages.
- e) Wenn Sie mit einem Elektrowerkzeug im Freien arbeiten, verwenden Sie nur Verlängerungskabel, die auch für den Außenbereich geeignet sind. Die Anwendung eines für den Außenbereich geeigneten Verlängerungskabels verringert das Risiko eines elektrischen Schlages.
- f) Wenn der Betrieb des Gerätes in feuchter Umgebung nicht vermeidbar ist, verwenden Sie einen Fehlerstromschutzschalter. Der Einsatz eines Fehlerstromschutzschalters verhindert das Risiko eines elektrischen Schlages.

3. Sicherheit von Personen

- a) Seien Sie aufmerksam, achten Sie darauf, was Sie tun, und gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit mit einem Elektrowerkzeug. Benutzen Sie das Gerät nicht, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen. Ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch des Gerätes kann zu ernsthaften Verletzungen führen.
- b) Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung und immer eine Schutzbrille. Das Tragen persönlicher Schutzausrüstung, wie Staubmaske, rutschfeste Sicherheitsschuhe, Schutzhelm oder Gehörschutz, je nach Art und Einsatz des Elektrowerkzeuges, verringert das Risiko von Verletzungen.
- c) Vermeiden Sie eine unbeabsichtigte Inbetriebnahme. Vergewissern Sie sich, dass der Schalter in der Position "AUS" ist, bevor Sie den Stecker in die Steckdose stecken. Wenn Sie beim Tragen des Gerätes den Finger am Schalter haben oder das Gerät eingeschaltet an die Stromversorgung anschließen, kann dies zu Unfällen führen.
- d) Entfernen Sie Einstellwerkzeuge oder Schraubenschlüssel, bevor Sie das Gerät einschalten. Ein Werkzeug oder Schlüssel, der sich

in einem drehenden Geräteteil befindet, kann zu Verletzungen führen.

- e) **Vermeiden Sie eine abnormale Körperhaltung. Sorgen Sie für einen sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht.** Dadurch können Sie das Gerät in unerwarteten Situationen besser kontrollieren.
- f) **Tragen Sie geeignete Kleidung. Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Halten Sie Haare, Kleidung und Handschuhe fern von sich bewegenden Teilen.** Lockere Kleidung, Schmuck oder lange Haare können von sich bewegenden Teilen erfasst werden.
- g) **Wenn Staubabsaug- und -auffangeinrichtungen montiert werden können, sind diese anzuschließen und richtig zu verwenden.** Verwendung einer Staubabsaugung kann Gefährdungen durch Staub verringern.
- h) **Wiegen Sie sich nicht in falscher Sicherheit und setzen Sie sich nicht über die Sicherheitsregeln für Elektrowerkzeuge hinweg, auch wenn Sie nach vielfachem Gebrauch mit dem Elektrowerkzeug vertraut sind.** Achtloses Handeln kann binnen Sekundenbruchteilen zu schweren Verletzungen führen.

4. Sorgfältiger Umgang und Gebrauch von Elektrowerkzeugen

- a) **Überlasten Sie das Gerät nicht. Verwenden Sie für Ihre Arbeit das dafür bestimmte Elektrowerkzeug.** Mit dem passenden Elektrowerkzeug arbeiten Sie besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.
- b) **Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, dessen Schalter defekt ist.** Ein Elektrowerkzeug, das sich nicht mehr ein- oder ausschalten lässt, ist gefährlich und muss repariert werden.
- c) **Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose, bevor Sie Geräteeinstellungen vornehmen, Zubehörteile wechseln oder das Gerät weglegen.** Diese Vorsichtsmaßnahme verhindert den unbeabsichtigten Start des Geräts.
- d) **Bewahren Sie unbenutzte Elektrowerkzeuge außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Lassen Sie Personen das Gerät nicht benutzen, die mit diesem nicht vertraut sind oder diese Anweisungen nicht gelesen haben.** Elektrowerkzeuge sind gefährlich, wenn Sie von unerfahrenen Personen benutzt werden.
- e) **Pflegen Sie das Gerät mit Sorgfalt. Kontrollieren Sie, ob bewegliche Geräteteile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, ob Teile gebrochen oder so beschädigt sind, dass die Funktion des Gerätes beeinträchtigt ist. Lassen Sie beschädigte Teile vor dem Einsatz des Gerätes reparieren.** Viele Unfälle haben ihre Ursache in schlecht gewarteten Elektrowerkzeugen.
- f) **Halten Sie Schneidwerkzeuge scharf und sauber.** Sorgfältig gepflegte Schneidwerkzeuge mit scharfen Schneidkanten verklemmen sich weniger und sind leichter zu führen.
- g) **Verwenden Sie Elektrowerkzeug, Zubehör, Einsatzwerkzeuge usw. entsprechend diesen Anweisungen und so, wie es für diesen speziellen Gerätetyp vorgeschrieben ist. Berücksichtigen Sie dabei die Arbeitsbedingungen und die**

auszuführende Tätigkeit. Der Gebrauch von Elektrowerkzeugen für andere als die vorgesehenen Anwendungen kann zu gefährlichen Situationen führen.

- h) **Halten Sie Griffe und Griffflächen trocken, sauber und frei von Öl und Fett.** Rutschige Griffe und Griffflächen erlauben keine sichere Bedienung und Kontrolle des Elektrowerkzeugs in unvorhergesehenen Situationen.

5. Verwendung und Behandlung des Akkuwerkzeugs

- a) **Laden Sie die Akkus nur mit Ladegeräten auf, die vom Hersteller empfohlen werden.** Durch ein Ladegerät, das für eine bestimmte Art von Akkus geeignet ist, besteht Brandgefahr, wenn es mit anderen Akkus verwendet wird.
- b) **Verwenden Sie nur die dafür vorgesehenen Akkus in den Elektrowerkzeugen.** Der Gebrauch von anderen Akkus kann zu Verletzungen und Brandgefahr führen.
- c) **Schließen Sie den Akku nicht kurz. Halten Sie den nicht benutzten Akku fern von Büroklammern, Münzen, Schlüsseln, Nägeln, Schrauben oder anderen kleinen Metallgegenständen, die eine Überbrückung der Kontakte verursachen könnten.** Ein Kurzschluss zwischen den Akkukontakten kann Verbrennungen oder Feuer zur Folge haben.
- d) **Bei falscher Anwendung kann Flüssigkeit aus dem Akku austreten. Vermeiden Sie den Kontakt damit. Bei zufälligem Kontakt mit Wasser abspülen. Wenn die Flüssigkeit in die Augen kommt, nehmen Sie zusätzliche ärztliche Hilfe in Anspruch.** Austretende Akkuflüssigkeit kann zu Hautreizungen oder Verbrennungen führen.
- e) **Benutzen Sie keinen beschädigten oder veränderten Akku.** Beschädigte oder veränderte Akkus können sich unvorhersehbar verhalten und zu Feuer, Explosion oder Verletzungsgefahr führen.
- f) **Setzen Sie einen Akku keinem Feuer oder zu hohen Temperaturen aus.** Feuer oder Temperaturen über 130°C können eine Explosion hervorrufen.
- g) **Befolgen Sie alle Anweisungen zum Laden und laden Sie den Akku oder das Akkuwerkzeug niemals außerhalb des in der Betriebsanleitung angegebenen Temperaturbereichs.** Falsches Laden oder Laden außerhalb des zugelassenen Temperaturbereichs kann den Akku zerstören und die Brandgefahr erhöhen.

6. Service

- a) **Lassen Sie Ihr Elektrowerkzeug nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren.** Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Geräts erhalten bleibt.
- b) **Warten Sie niemals beschädigte Akkus.** Sämtliche Wartung von Akkus sollte nur durch den Hersteller oder bevollmächtigte Kundendienststellen erfolgen.

Sicherheitshinweise Ladegerät und Akku



Verwenden Sie das Gerät nur mit BOSCH AMPShare kompatiblen ProCore 18V Akkus mit mindestens 2,0 Ah und passenden Ladegeräten. Die Akkuspannung muss zur Akku-Ladespannung des Ladegerätes passen. Laden Sie keine nicht wiederaufladbaren Akkus. Ansonsten besteht Brand- und Explosionsgefahr.

-  **Benutzen Sie das Ladegerät nur in geschlossenen Räumen und halten Sie es von Nässe fern.** Das Eindringen von Wasser in ein Ladegerät erhöht das Risiko eines elektrischen Schlages.
- **Halten Sie das Ladegerät sauber.** Durch Verschmutzung besteht die Gefahr eines elektrischen Schlages.
- **Überprüfen Sie vor jeder Benutzung Ladegerät, Kabel und Stecker. Benutzen Sie das Ladegerät nicht, sofern Sie Schäden feststellen. Öffnen Sie das Ladegerät nicht selbst und lassen Sie es nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren.** Beschädigte Ladegeräte, Kabel und Stecker erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlages.
- **Betreiben Sie das Ladegerät nicht auf leicht brennbarem Untergrund (z.B. Papier, Textilien etc.) bzw. in brennbarer Umgebung.** Wegen der beim Laden auftretenden Erwärmung des Ladegerätes besteht Brandgefahr.
- **Der Akku wird teilgeladen ausgeliefert.** Um die volle Leistung des Akkus zu gewährleisten, laden Sie vor dem ersten Einsatz den Akku vollständig im Ladegerät auf.
- **Verwenden Sie den Akku nur in Produkten des Herstellers.** Nur so wird der Akku vor gefährlicher Überlastung geschützt.
- **Bewahren Sie Akkus außerhalb der Reichweite von Kindern auf.**
- **Öffnen Sie den Akku nicht. Es besteht die Gefahr eines Kurzschlusses.**
- **Bei Beschädigung und unsachgemäßem Gebrauch des Akkus können auch Dämpfe austreten.** Führen Sie Frischluft zu und suchen Sie bei Beschwerden einen Arzt auf. Die Dämpfe können die Atemwege reizen.
- **Bei defektem Akku kann Flüssigkeit austreten und angrenzende Gegenstände benetzen. Überprüfen Sie betroffene Teile.** Reinigen Sie diese oder tauschen Sie sie gegebenenfalls aus.
- **Durch spitze Gegenstände wie z. B. Nagel oder Schraubenzieher oder durch äußere Krafteinwirkung kann der Akku beschädigt werden.** Es kann zu einem internen Kurzschluss kommen und der Akku brennen, rauchen, explodieren oder überhitzen.
- **Warten Sie niemals beschädigte Akkus.** Sämtliche Wartung von Akkus sollte nur durch den Hersteller oder bevollmächtigte Kundendienststellen erfolgen.
- **Schützen Sie den Akku vor Hitze, z. B. auch vor dauernder Sonneneinstrahlung, Feuer, Schmutz, Wasser und Feuchtigkeit.** Es besteht Explosions- und Kurzschlussgefahr.

- **Betreiben und lagern Sie den Akku nur bei einer Umgebungstemperatur zwischen -20°C und +50°C.** Lassen Sie den Akku z.B. im Sommer nicht im Auto liegen. Bei Temperaturen < 0°C kann es gerätespezifisch zu Leistungseinschränkung kommen.
- **Laden Sie den Akku nur bei Umgebungstemperaturen zwischen 0°C und +35°C.** Laden außerhalb des Temperaturbereiches kann den Akku beschädigen oder die Brandgefahr erhöhen.
- **Li-Ionen-Akkus unterliegen den Anforderungen des Gefahrgutrechts.** Die Akkus können durch den Benutzer ohne weitere Auflagen auf der Straße transportiert werden. Beim Versand durch Dritte (z.B.: Lufttransport oder Spedition) sind besondere Anforderungen an Verpackung und Kennzeichnung zu beachten. Hier muss bei der Vorbereitung des Versandstückes ein Gefahrgut-Experte hinzugezogen werden. Versenden Sie Akkus nur, wenn das Gehäuse unbeschädigt ist. Kleben Sie offene Kontakte ab und verpacken Sie den Akku so, dass er sich nicht in der Verpackung bewegt. Bitte beachten Sie auch eventuelle weiterführende nationale Vorschriften.

Schutz der Gesundheit



Gefahr

Achtung! Atemschutz tragen: Farbnebel und Lösungsmitteldämpfe sind gesundheitsschädlich.
Nur in gut belüfteten Räumen oder bei künstlicher Belüftung arbeiten.
Das Tragen von Arbeitskleidung, Schutzbrille, Gehörschutz und Handschuhen wird empfohlen.

Brennbare Beschichtungsstoffe



Gefahr

Die Spritzpistolen dürfen nicht zum Sprühen brennbarer Stoffe verwendet werden.

Explosionsschutz



Gefahr

Gerät nicht benutzen in Betriebsstätten, welche unter die Explosionsschutz-Verordnung fallen.

Explosions- und Brandgefahr bei Spritzarbeiten durch Zündquellen



Gefahr

Es dürfen keine Zündquellen in der Umgebung vorhanden sein, wie z. B. offenes Feuer, Rauchen von Zigaretten, Zigarren und Tabakpfeifen, Funken, glühende Drähte, heiße Oberflächen usw.

Erdung des Gerätes



Erden Sie das Gerät mit dem beiliegenden Erdungskabel, wenn Sie lösemittelhaltige Materialien verarbeiten.

Belüftung

Um Brand- und Explosionsgefahr sowie Schädigungen der Gesundheit bei Spritzarbeiten zu vermeiden, muss für eine gute natürliche oder künstliche Lüftung gesorgt werden.

Gerät und Spritzpistole sichern

Alle Schläuche, Anschlüsse und Filterteile müssen vor Inbetriebnahme der Sprühpumpe gesichert werden. Ungesicherte Teile können sich mit großer Kraft lösen oder Flüssigkeit kann mit Hochdruck austreten, was zu schweren Verletzungen führen kann. Spritzpistole bei Montage oder Demontage der Düse und bei Arbeitsunterbrechung immer sichern.

Rückstoß der Spritzpistole



Bei hohem Betriebsdruck bewirkt Ziehen des Abzugsbügels eine Rückstoßkraft bis 15 N.

Sollten Sie nicht darauf vorbereitet sein, kann die Hand zurückgestoßen oder das Gleichgewicht verloren werden. Dies kann zu Verletzungen führen. Eine Dauerbelastung durch diesen Rückstoß kann zu bleibenden gesundheitlichen Schäden führen.

Max. Betriebsdruck

Der zulässige Betriebsdruck für die Spritzpistole, Spritzpistolen-Zubehör und Hochdruckschlauch darf nicht unter dem am Gerät angegebenen maximalen Betriebsdruck von 110 bar (11 MPa) liegen.

Beschichtungsstoff

Achten Sie auf die Gefahren die von dem versprühten Stoff ausgehen können und beachten Sie ebenfalls die Aufschriften auf den Behältern oder die vom Hersteller des Stoffes angegebenen Hinweise. Versprühen Sie keinerlei Stoffe von denen Sie die Gefährlichkeit nicht kennen.

Verwenden Sie keine Farben oder Lösungsmittel, die halogenisierte Kohlenwasserstoffe enthalten. Wie z. B. Chlor, Bleichmittel, Methylenchlorid Chlorid und Trichlorethan. Sie sind nicht verträglich mit Aluminium. Erkundigen Sie sich beim Lieferanten der Beschichtung nach der Verträglichkeit des Material mit Aluminium.

Hochdruckschlauch (Sicherheitshinweis)



Achtung Verletzungsgefahr durch Injektion! Durch Verschleiß, Knicken und nicht zweckentsprechende Verwendung können sich Leckstellen im Hochdruckschlauch bilden. Durch eine Leckstelle kann Flüssigkeit in die Haut injiziert werden.

Hochdruckschlauch vor jeder Benutzung gründlich überprüfen.

Beschädigten Hochdruckschlauch sofort ersetzen.

Niemals defekten Hochdruckschlauch selbst reparieren! Scharfes Biegen oder Knicken vermeiden, kleinster Biegeradius etwa 20 cm.

Hochdruckschlauch nicht überfahren, sowie vor scharfen Gegenständen und Kanten schützen.

Niemals am Hochdruckschlauch ziehen, um das Gerät zu bewegen.

Hochdruckschlauch nicht verdrehen.

Hochdruckschlauch nicht in Lösemittel einlegen.

Außenseite nur mit einem getränkten Tuch abwischen.

Hochdruckschlauch so verlegen, dass keine Stolpergefahr besteht.

Elektrostatistische Aufladung von Spritzpistole und Hochdruckschlauch wird über den Hochdruckschlauch abgeleitet. Deshalb muss der elektrische Widerstand zwischen den Anschlüssen des Hochdruckschlauchs gleich oder kleiner 197 kΩ/m (60 kΩ/ft.) betragen.



Aus Gründen der Funktion, Sicherheit und Lebensdauer, nur WAGNER-Original-Hochdruckschläuche und Spritzdüsen verwenden. Übersicht siehe „Ersatzteilliste“.



Bei alten Hochdruckschläuchen steigt das Risiko von Beschädigungen. Wagner empfiehlt den Hochdruckschlauch nach 6 Jahren auszutauschen.

Positionierung Gerät



Bei Arbeiten in Räumen:

Im Bereich des Gerätes dürfen sich keine lösungsmittelhaltigen Dämpfe bilden. Für gute Belüftung sorgen.

Bei Arbeiten im Freien:

Es dürfen keine lösungsmittelhaltige Dämpfe zum Gerät hin getrieben werden. Windrichtung beachten.

Wartung und Reparaturen



Vor allen Arbeiten am Gerät Druckentlastung durchführen und den Akku entfernen.

Gerätereinigung



Kurzschlussgefahr durch eindringendes Wasser!

Gerät niemals mit Hochdruck- oder Dampfhochdruckreiniger abspritzen.

Gerätereinigung mit Lösemittel



Bei Gerätereinigung mit Lösemittel darf nicht in einen Behälter mit kleiner Öffnung (Spundloch) gespritzt oder gepumpt werden. Gefahr durch Bildung eines explosionsfähigen Gas-/Luftgemisches. Der Behälter muss geerdet sein. Verwenden Sie zur Reinigung keine brennbaren Materialien.

Erdung des Spritzobjekts

Das zu beschichtende Spritzobjekt muss geerdet sein.



Falls sich Flüssigkeit unter dem Auslassventil sammelt, besteht die Möglichkeit einer Leckage der Kolbenpackung.

Bei weiterem Betrieb kann es zum Auslaufen der Flüssigkeit und Verschmutzungen unter dem Gerät kommen.

Verwendbares Material

- Innenwandfarbe (Dispersionen und Latexfarbe)
- Lösemittelhaltige und wasserverdünnbare Lackfarben, Lasuren, Grundierungen, Imprägnierungen, Beizen, Holzschutzmittel und Öle.

Nicht geeignetes Material

- Materialien die stark schmirgelnde Bestandteile enthalten. Silikatfarbe, Fassadenfarbe, Laugen und säurehaltige Beschichtungsstoffe.
- Brennbare Beschichtungsstoffe, Materialien die Aceton oder Nitroverdünnung enthalten

Anwendungsbereich

Beschichtung von Wänden im Innenbereich sowie kleinen und mittleren Objekten im Außenbereich (z.B. Gartenzäune, Garagentore, etc.).

Technische Daten*

Akku (ProCore 18 V, 2,0 Ah)	Li-Ion, 18 V  , 2,0 Ah
Ladegerät (GAL 18V-40):	
Eingangsspannung	220-240 V~, 50-60 Hz;
Ausgangsspannung	10,8-18 V
Ladestrom	4000 mA
Schutzklasse (Ladegerät)	 / II
Ladezeit (Akku 18 V, 2,0 Ah)	ca. 24 min (80%), 35 min (100%)
Maximaler Druck	11 MPa (110 bar)
Max. Fördermenge	0,9 l/min
Maximale Temperatur	43°C
Beschichtungsmaterial	
Schalldruckpegel**	75 dBA
Unsicherheit	K= 4 db
Schallleistungspegel**	88 dBA
Unsicherheit	K= 4 db
Schwingungspegel***	3,8 m/s ²
Unsicherheit	K = 1,5 m/s ²
Maximale Umgebungstemperatur	40°C
Pumpe	Kolbenpumpe
Max. Behältervolumen	4,7 l
Max. Düsengröße	515 HEA
Max. Schlauchlänge	15 m
Leergewicht (Pumpe, Schlauch, Pistole)	5,2 kg

* Bei Verwendung eines ProCore 18 V, 2,0 Ah Akkus und eines Ladegeräts GAL 18V-40

** Gemessen nach EN 50580

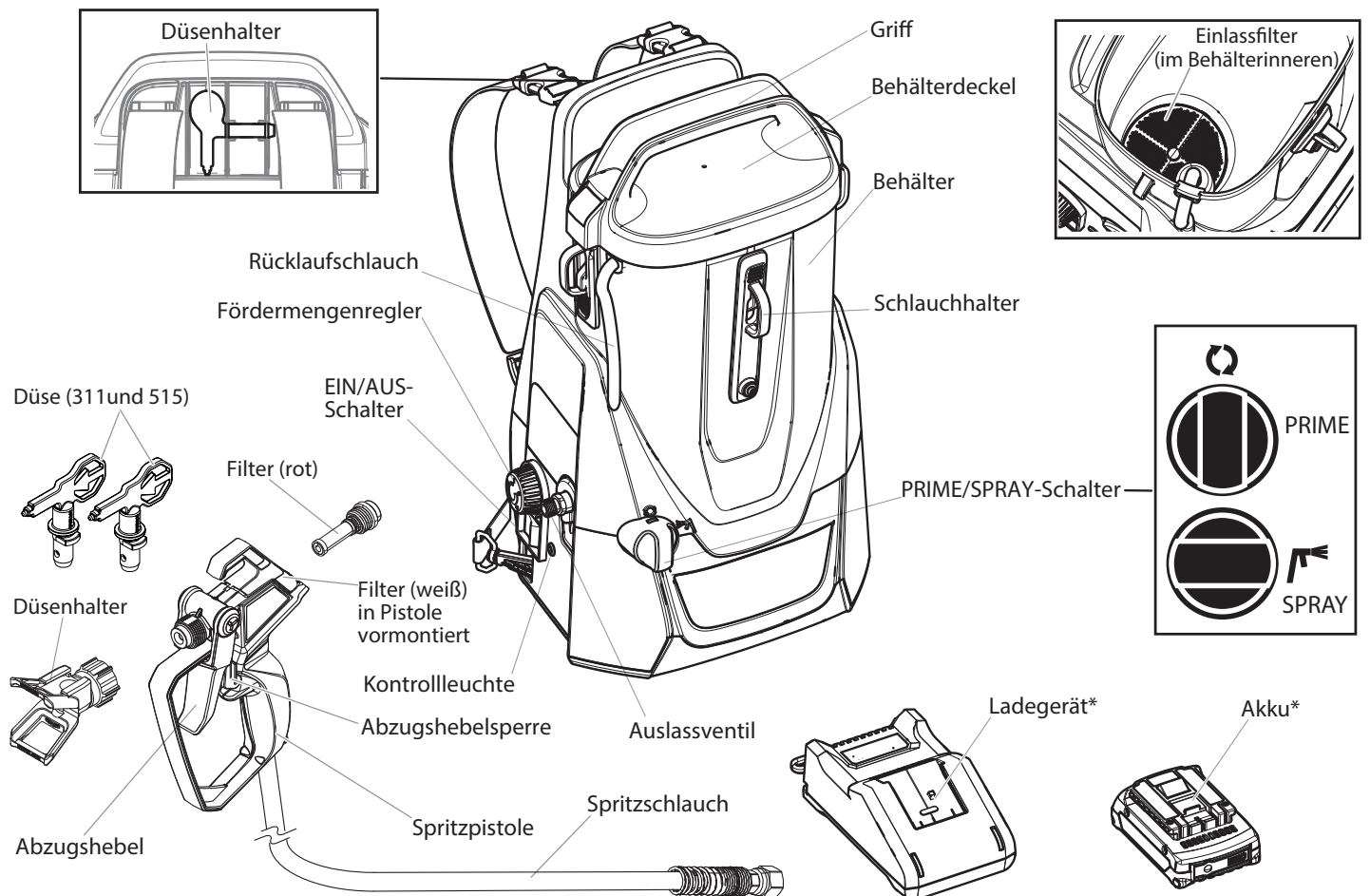
*** Gemessen nach EN 62841-1

Information zum Schwingungspegel

Der angegeben Schwingungspegel ist nach einem genormten Prüfverfahren gemessen worden und kann zum Vergleich von Elektrowerkzeugen verwendet werden.

Der Schwingungspegel dient auch zu einer einleitenden Einschätzung der Schwingungsbelastung.

Achtung! Der Schwingungsemissionswert kann sich während der tatsächlichen Benutzung des Elektrowerkzeuges vom Angabewert unterscheiden, abhängig von der Art und Weise, in der das Elektrowerkzeug verwendet wird. Es ist notwendig, Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz der Bedienperson festzulegen, die auf einer Abschätzung der Aussetzung während der tatsächlichen Benutzungsbedingungen beruhen (hierbei sind alle Anteile des Betriebszyklus zu berücksichtigen, beispielsweise Zeiten, in denen das Elektrowerkzeug abgeschaltet ist, und solche, in denen es zwar eingeschaltet ist, aber ohne Belastung läuft).



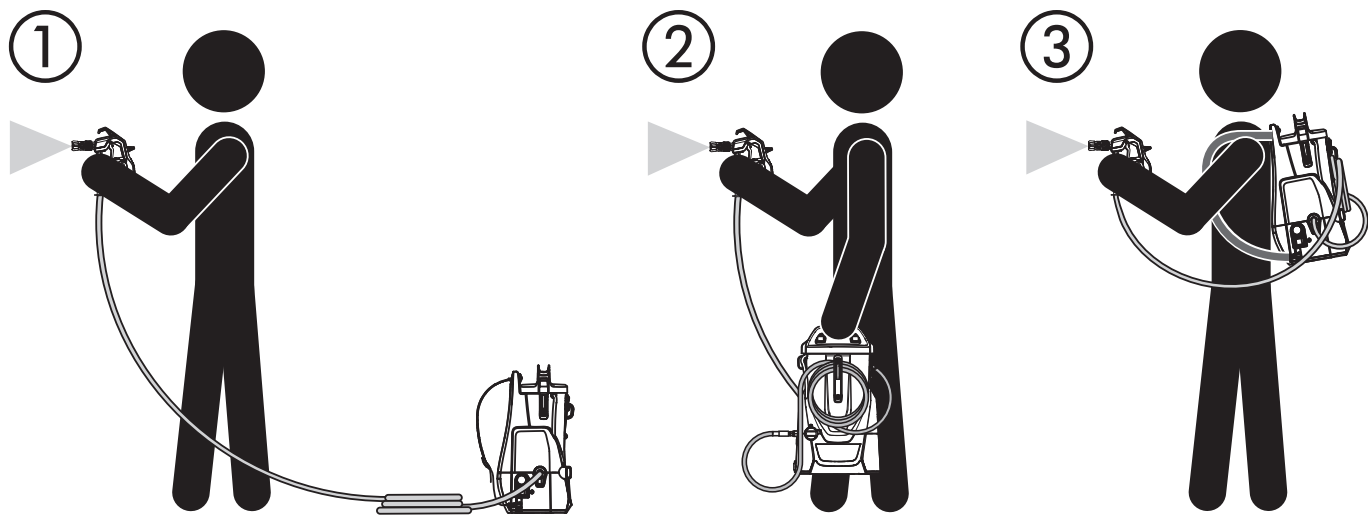
* Nicht bei allen Modellen im Lieferumfang enthalten.

Bedienelemente und Funktionen

EIN/AUS-Schalter	Der EIN/AUS-Schalter schaltet das Gerät ein und aus (0= AUS, I= EIN)
PRIME/SPRAY-Schalter	Der PRIME/SPRAY-Schalter leitet die Flüssigkeit bei Einstellung SPRAY in den Spritzschlauch und bei Einstellung PRIME in den Rücklaufschlauch.
Fördermengenregler	Mit dem Fördermengenregler kann die Arbeitsgeschwindigkeit der Pumpe an das verarbeitete Material und das gewünschte Spritzbild angepasst werden.
Kontrollleuchte	Zeigt den Ladezustand des Akkus und Fehlermeldungen an

Betriebsarten

Das Sprühsystem kann auf drei verschiedene Arten benutzt werden:



Benötigtes Montagewerkzeug

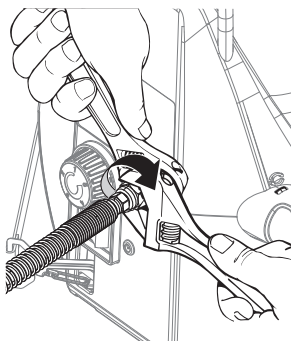
- Zwei Gabelschlüssel.

⚠️ WARNUNG

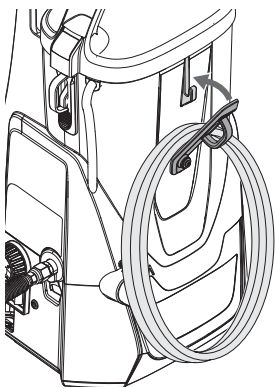
Den Akku erst dann einsetzen, wenn das Gerät vollständig zusammengebaut ist.

Schlauch

Drehen Sie das Gewinde des Schlauchs auf den Schlauchanschluss. Halten Sie mit einem Schraubenschlüssel den Schlauchanschluss fest und ziehen Sie den Schlauch mit einem weiteren Schraubenschlüssel fest.

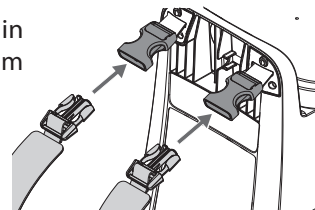


Falls das Gerät wie ein Rucksack getragen werden soll, den Schlauchhalter öffnen und den aufgerollten Schlauch einhängen.



Tragegurt

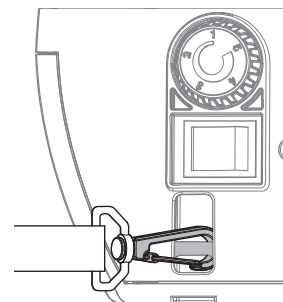
Befestigen Sie die Tragegurte in den Schnellverschlüssen oben am Gerät.



Haken Sie die Tragegurte unten am Gerät ein.

Hängen Sie sich das Gerät über die Schultern und passen Sie die Tragegurte für sich an.

Wird das Gerät zu stark gekippt (z.B. beim nach vorne beugen), ertönt ein akustisches Signal.



Farbe vorbereiten

Um ein schnelles Verstopfen von Düse und Filter zu vermeiden, wird empfohlen, die Farbe vor dem Spritzen gut umzurühren und durchzusieben. Anweisungen des Materialherstellers befolgen.

Düse und Pistolenfilter auswählen

Den geeigneten Pistolenfilter entsprechend der verwendeten Düsengröße auswählen.

Düsengröße	Farbe	Filter
311	Für dünnflüssige Arbeitsstoffe, z.B.: Acrylfarbe, Grundierung, Beize, ...	rot
515	Für dickflüssige Arbeitsstoffe, z.B.: Emulsionsfarbe für Innenanstriche, Latexfarbe, Hohlraumversiegelung, ...	weiß

Pistole sichern und entsichern



Beim Befestigen der Spritzdüse oder wenn die Spritzdüse nicht verwendet wird, muss der Abzugshebel immer gesichert werden.

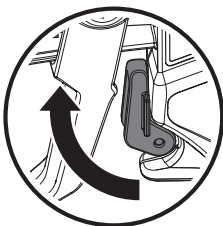
Pistole sichern

Klappen Sie die Abzugshebelsperre nach unten, um den Abzugshebel zu blockieren.



Pistole entsichern

Klappen Sie die Abzugshebelsperre nach oben bis sie einrastet, um den Abzugshebel zu entriegeln.

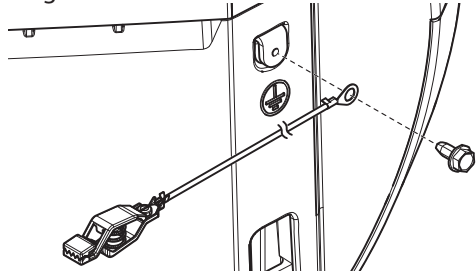


Erdung



Bei der Verarbeitung von lösemittelhaltigen Materialien muss das Gerät geerdet werden.

- 1) Erdungsschraube entfernen und beiliegendes Erdungskabel seitlich am Gerät festschrauben.



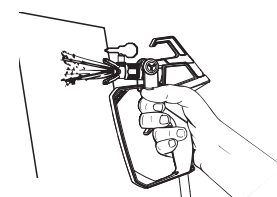
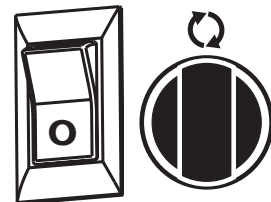
- 2) Erdungsklammer an eine geeignete Installation aus Metall (z.B. Wasserrohr, Heizkörper, Gartenzaun) befestigen.

Gerät drucklos machen



BEI JEDEM Ausschalten des Gerätes muss dieses zunächst drucklos gemacht werden. Bei dieser Vorgehensweise wird der Spritzschlauch drucklos gemacht.

- 1) Die Spritzpistole sichern und den EIN/AUS-Schalter in die AUS-Position stellen.
- 2) Den PRIME/SPRAY-Schalter in die PRIME-Position drehen.
- 3) Die Spritzpistole entsichern, auf ein Stück Holz oder Pappe richten und den Abzugshebel betätigen.
- 4) Die Spritzpistole sichern.



Trockenlauf



Der Betrieb ohne Flüssigkeit führt zu erhöhtem Verschleiß und schädigt die Pumpe.

Lassen Sie das Gerät keinesfalls länger als 30 Sekunden trocken laufen.

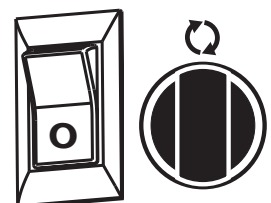
Eine Ursache für Trockenlauf kann ein verstopfter Pistolen- oder Einlassfilter/Ansaugfilter sein. Kontrollieren und reinigen Sie die Filter daher regelmäßig.

Den Behälter nachfüllen/Pumpe entlüften

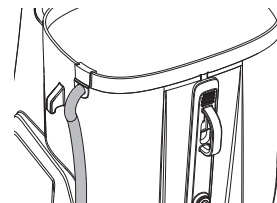


Geht die Farbe im Behälter zu Ende kann es sein, dass Luft eingesaugt wird. Beim Nachfüllen muss die Pumpe wie unten beschrieben entlüftet werden, um einen Trockenlauf zu verhindern.

- 1) Pumpe sofort ausschalten.
- 2) Behälter wieder auffüllen.
- 3) Den PRIME/SPRAY-Schalter in die PRIME-Position drehen.



- 4) Pumpe wieder einschalten und warten, bis die Farbe aus dem Rücklaufschlauch fließt.
- 5) Den PRIME/SPRAY-Schalter in die SPRAY-Position drehen und die Arbeit fortsetzen.



Laden

Vor Anschluss an das Stromnetz darauf achten, dass die Netzspannung mit der Angabe auf dem Leistungsschild des Ladegeräts übereinstimmt.

Erklärung der Kontrollleuchten



Wenn Sie den Akku (1) in das Ladegerät (2) einsetzen, beginnt die grüne Kontrollleuchte (4) zu "BLINKEN". Dies zeigt an, dass der Akku geladen wird.



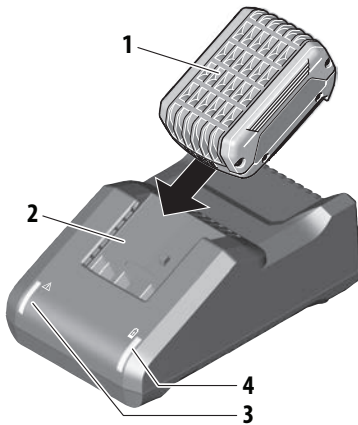
Eine konstant grün leuchtende Kontrollleuchte (4) zeigt an, dass der Akku vollständig geladen ist.



Eine konstant rot leuchtende Kontrollleuchte (3) bedeutet, dass sich die Temperatur des Akkus außerhalb des zulässigen Bereichs befindet (zwischen 0°C und 35°C). Sobald sie in den richtigen Temperaturbereich fällt, beginnt der Ladevorgang automatisch.



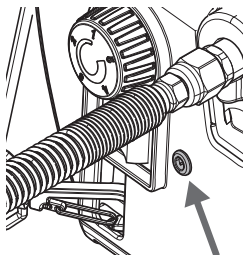
Wenn die rote Kontrollleuchte (3) blinkt, sind die Kontakte am Ladegerät oder am Akku verschmutzt, der Akku ist defekt oder der Akku ist nicht mit dem Ladegerät kompatibel. Reinigen Sie die Kontakte oder tauschen Sie den Akku aus.



Netzstecker des Ladegerätes in Steckdose einstecken (die grüne Kontrollleuchte des Ladegeräts (4) leuchtet auf).

1. Sobald der Akku vollständig geladen ist, den Akku aus dem Ladegerät entfernen.
2. Netzstecker des Ladegerätes aus Steckdose ausstecken

Kontrollleuchte



Konstant leuchtend = Ausreichende Akkuladung
Blinkend = Akku muss geladen werden (zusätzlicher Warnton)

Vorbereitung des Beschichtungsstoffes

Mit Control Pro 300 können Innenwandfarben, Lacke und Lasuren unverdünnt oder geringfügig verdünnt versprüht werden. Detaillierte Informationen können Sie dem technischen Datenblatt des Farbherstellers entnehmen (→ Internet Download).

1. Rühren Sie das Material gründlich auf und verdünnen Sie es im Gebinde gemäß der Verdünnungsempfehlung (zum Umrühren wird ein Rührwerk empfohlen).

Verdünnungsempfehlung

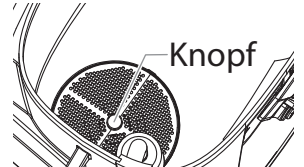
Lasuren, lösemittelhaltige oder wasserverdünnbare Holzschutzmittel, Beizen, Öle, Desinfektionsmittel, Pflanzenschutzmittel	unverdünnt
Lösemittelhaltige oder wasserverdünnbare Lackfarben, Grundierungen,	5 - 10 % verdünnen
Innenwandfarbe (Dispersionen und Latexfarben)	0-10 % verdünnen



Die in der Tabelle genannten Werte sind Richtwerte. Die für das verwendete Material optimale Verdünnung muss durch eine Spritzprobe ermittelt werden.

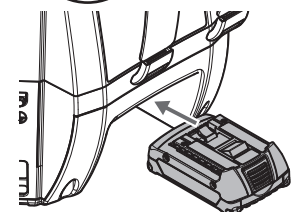
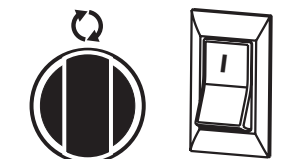
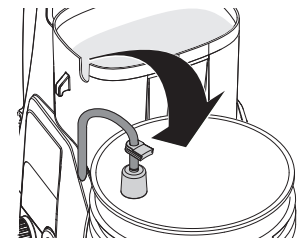
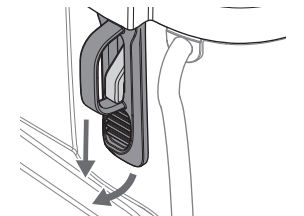
Pumpe betriebsbereit machen

- 1) Darauf achten, dass der Einlassfilter im Behälter richtig sitzt. Gegebenenfalls wie abgebildet einrasten lassen.
- 2) Den Knopf auf dem Filter einmal herunterdrücken. Dadurch wird die einwandfreie Funktion des Einlassventils gewährleistet.

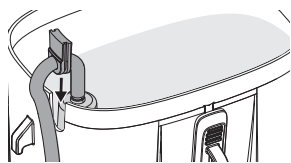


Es empfiehlt sich die folgenden Schritte zuerst mit Wasser durchzuführen, um zu überprüfen, ob das System und alle Anschlüsse dicht sind.

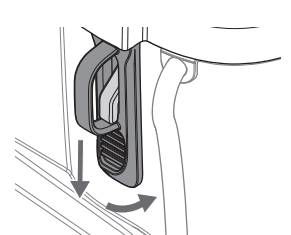
- 3) Verschlüsse nach unten ziehen und aushaken, um den Deckel zu entfernen.
- 4) Den Behälter mit dem nachfolgend zu spritzenden Arbeitsstoff füllen. Rücklaufschlauch aus dem Behälter herausziehen und über einen leeren Behälter halten.
- 5) Den PRIME/SPRAY-Schalter in die PRIME-Position drehen.
- 6) Den Akku einsetzen und den EIN/AUS-Schalter in die EIN-Position stellen.
- 7) Geschwindigkeitsregler langsam im Uhrzeigersinn auf 2 drehen.
- 8) Überprüfen, dass der Arbeitsstoff durch den Rücklaufschlauch fließt.
- 9) Die Pumpe auf AUS schalten.



- 10) Rücklaufschlauch wieder in Behälter einsetzen. **Die Dichtungsstülle muss richtig im Steckplatz sitzen.**



- 11) Die beiden Verschlüsse einhaken und den Deckel wieder auf den Behälter setzen.



Der Deckel schließt nicht luftdicht ab. Befülltes Gerät daher nicht kippen.

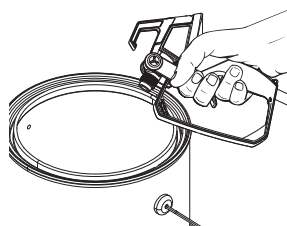
Arbeitsstoff ansaugen

Führen Sie die folgenden Schritte durch, ohne dass die Spritzdüse an der Pistole befestigt ist.

- 1) Die Spritzpistole entsichern und den PRIME/SPRAY-Schalter in die PRIME-Position drehen.



- 2) Mit dem Metallgewinde der Pistole den Rand eines Metallbehälters berühren, um die Pistole zu erden.
3) Den Abzugshebel betätigen und **FESTHALTEN**.



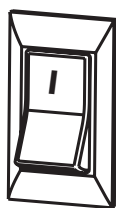
- 4) Die Pumpe einschalten. Geschwindigkeitsregler langsam im Uhrzeigersinn auf 2 drehen.



WARNUNG



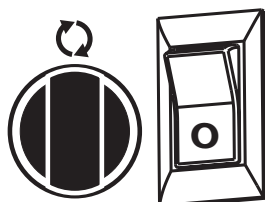
Mit den Händen nicht in den Flüssigkeitsstrahl fassen.



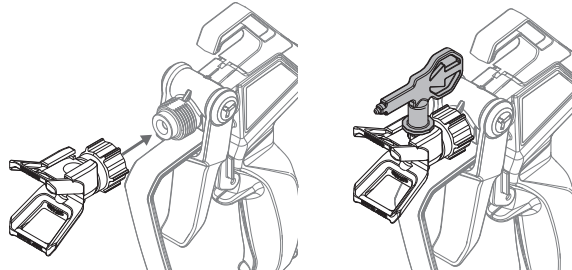
- 5) Bei gehaltenem Abzugshebel den PRIME/SPRAY-Schalter auf SPRAY drehen. Den Abzugshebel halten, bis Luft, Wasser oder Lösemittel vollständig aus dem Spritzschlauch entfernt ist und die Farbe ungehindert fließt.



- 6) Den Abzugshebel loslassen, den PRIME/SPRAY-Schalter in die PRIME-Position drehen und die Pumpe auf AUS schalten.



- 7) Die Pistole noch einmal in den Abfallbehälter richten und den Abzugshebel betätigen, um sicherzustellen, dass der Schlauch völlig drucklos ist.
8) Die Spritzpistole sichern.
9) Den Spritzdüsensatz auf die Pistole drehen. Von Hand festdrehen.
10) Düse einsetzen (die Spitze zeigt dabei in Sprührichtung).



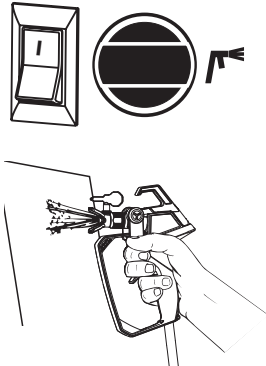
Ihr Gerät ist nun betriebsbereit.

Anwendung

VORSICHT

Darauf achten, dass der Farbschlauch keine Knicke hat und sich keine Gegenstände mit scharfen Kanten in der Nähe befinden.

- 1) Die Pumpe auf EIN schalten und den PRIME/SPRAY-Schalter in die SPRAY-Position drehen.
- 2) Sobald der Motor sich ausschaltet, die Spritzpistole entsichern und auf eine Testfläche spritzen, um das Spritzbild zu prüfen.



Sobald sich im Schlauch genügend Druck aufgebaut hat, schaltet der Motor automatisch ab. Der Motor schaltet sich je nach Druckbedarf ein und aus.



Gutes Spritzergebnis



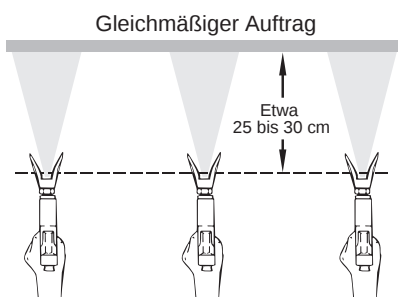
Schlechtes Spritzergebnis (Streifen)

Wenn das Spritzbild Schatten oder Streifen aufweist, können folgende Ursachen vorliegen: Spritzdüse oder Spritzpistolenfilter ist verstopft; Spritzdüse ist abgenutzt oder Farbe ist nicht ausreichend verdünnt. Weitere Informationen unter "Fehlersuche Spritzen" auf der nächsten Seite.

Spritztechnik

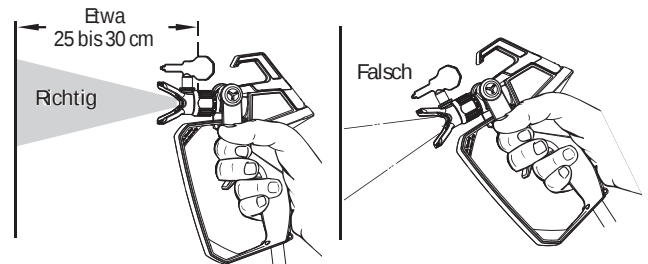
Der Schlüssel zu einer hochwertigen Spritzarbeitsweise ist die gleichmäßige Beschichtung der gesamten Fläche. Dies wird durch einen gleichmäßigen Spritzstrahl erreicht. Folgende TIPPS beachten.

TIPP: Den Arm mit gleichmäßiger Geschwindigkeit und gleichbleibendem Abstand zwischen Spritzpistole und Spritzfläche führen. Optimal ist ein Abstand von 25 bis 30 cm zwischen Spritzdüse und Spritzfläche.



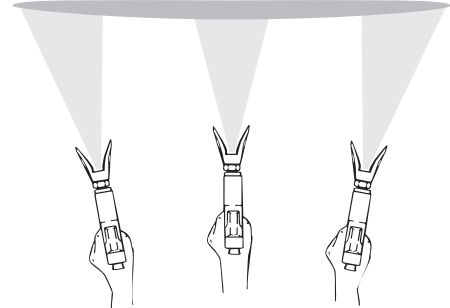
Die Spritzbewegung mit gleichbleibender Geschwindigkeit ausführen.

TIPP: Die Spritzpistole im rechten Winkel zur Spritzfläche halten, um ein gleichmäßiges Spritzbild zu erzielen.



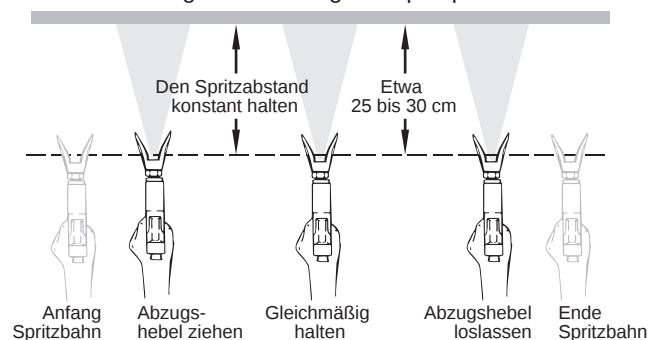
TIPP: Die Spritzpistole im rechten Winkel zur Spritzfläche halten. Die Spritzbewegung mit dem Arm ausführen und nicht mit dem Handgelenk.

Leichte Beschichtung Starke Beschichtung Leichte Beschichtung



TIPP: Den Abzugshebel am Anfang einer Spritzbahn betätigen und erst am Ende der Bahn wieder loslassen. Den Abzugshebel nicht in der Mitte der Bahn betätigen. Diese Vorgehensweise würde zu einem ungleichmäßigen, fleckigen Spritzbild führen.

Richtige Anwendung der Spritzpistole



WEITERE TIPPS

Die Spritzdurchgänge um etwa 30% überlappen lassen. Dies bewirkt einen gleichmäßigen Auftrag. Wenn das Spritzen beendet wird, die Vorgehensweise GERÄT DRUCKLOS MACHEN ausführen und den Netzstecker ziehen. Beim Spritzen den Deckel auf dem Behälter lassen. Auf diese Weise können keine Fremdkörper in den Arbeitsstoff fallen. WENN DIE ARBEIT FÜR MEHR ALS EINE STUNDE UNTERBROCHEN WIRD, DIE VORGEHENSWEISE ZUR KURZFRISTIGEN LAGERUNG AUSFÜHREN, WIE IM ABSCHNITT LAGERUNG IN DIESEM HANDBUCH BESCHRIEBEN (Seite 17).

Nachfolgend werden geringfügige Probleme aufgeführt, die beim Spritzen auftreten können. Durch Auftreten eines dieser Probleme, wird der Fluss des Arbeitsstoffs und damit das Spritzbild beeinträchtigt oder die Pistole stößt keinen Arbeitsstoff mehr aus.

Zur Behebung eines dieser Probleme, die auf dieser Seite aufgeführten Anweisungen befolgen.

Verstopfung in der Spritzdüse entfernen



⚠️ WARNUNG



Auf keinen Fall versuchen, die Verstopfung der Düse mit Ihrer Fingerspitze zu entfernen.

⚠️ VORSICHT

Zum Reinigen der Düse keine Nadel oder andere spitze Gegenstände verwenden. Die Hartmetalldüse kann beschädigt werden.

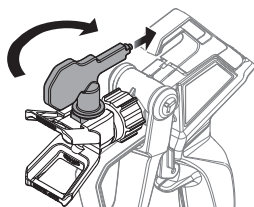
Wenn das Spritzbild unregelmäßig ist oder bei betätigter Pistole kein Spritzausstoß mehr erfolgt, folgende Schritte ausführen:

- 1) Die Pumpe ausschalten, den Abzugshebel loslassen und die Pistole sichern.

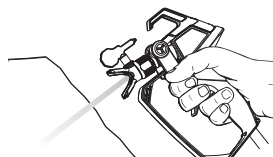


- 2) Die umschaltbare Düse um 180° drehen, so dass der Pfeil in Richtung der Pistolenrückseite zeigt.

Wenn die Spritzdüse unter Druck steht, kann es schwierig sein, sie zu drehen. Den PRIME/SPRAY-Schalter in die PRIME-Position drehen und den Abzugshebel der Pistole betätigen. Auf diese Weise wird der Druck abgelassen und das Drehen der Düse fällt leicht.



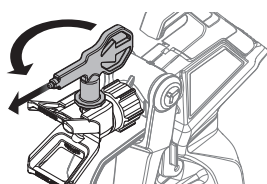
- 3) Den PRIME/SPRAY-Schalter in die SPRAY-Position drehen.



- 4) Die Spritzpistole entsichern, die Pistole auf ein Stück Holz oder Pappe richten und den Abzugshebel betätigen. Auf diese Weise kann der Druck des Spritzschlauchs das die Verstopfung verursachende Hindernis herausblasen. Sobald die Düse frei ist, tritt die Farbe mit hohem Druck aus.

Wenn weiterhin keine Farbe aus der Spritzdüse austritt, die in der nächsten Spalte genannten Schritte ausführen.

- 5) Den Abzugshebel loslassen und die Pistole sichern.
- 6) Die Düse so drehen, dass der Pfeil wieder nach vorne zeigt (SPRAY-Position)

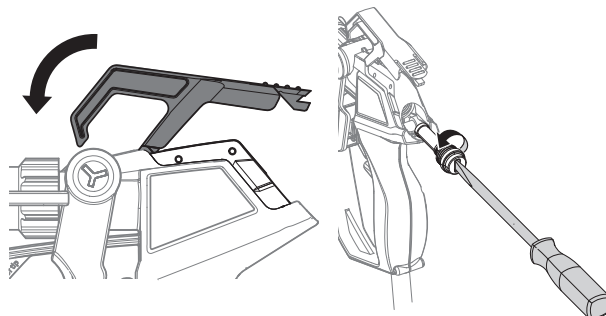


- 7) Die Pistole entsichern und den Spritzvorgang wieder aufnehmen.

Verstopfung im Spritzpistolenfilter entfernen

Der Filter muss bei jeder Verwendung des Spritzgerätes gereinigt werden. Bei Verarbeitung dickflüssigerer Farben muss der Filter ggf. häufiger gereinigt werden.

- 1) Die Vorgehensweise **Gerät drucklos machen** (Seite 10) ausführen.
- 2) Haken nach oben ziehen und die Filterabdeckung nach vorne klappen.
- 3) Filter mit Schlitzschraubendreher aus der Pistole herausschrauben.



Beim Reinigen des Filters auf Verunreinigungen im verwendeten Arbeitsstoff achten. Siehe Farbe durchsieben, (Seite 10).

- 4) Den Filter auf Beschädigungen prüfen. Wenn Löcher vorhanden sind, Filter austauschen.

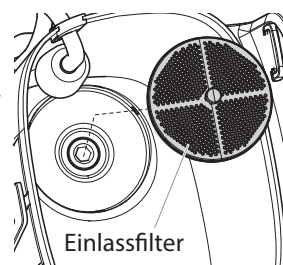
⚠️ VORSICHT

Den Filter niemals mit einem scharfen Gegenstand bearbeiten!

- 5) Den Filter wieder in die Pistole einsetzen und mit Schlitzschraubendreher festziehen.
- 6) Filterabdeckung wieder herunterklappen und festdrücken.

Verstopfung im Einlassfilter entfernen

- 1) Die Vorgehensweise **Gerät drucklos machen** (Seite 10) ausführen.
- 2) Den Behälter vollständig entleeren (siehe Behälter entleeren, Seite 15).
- 3) Den Einlassfilter aus dem Behälter entfernen. Zum Lösen des Filters wird ggf. eine Zange benötigt.
- 4) Den Einlassfilter mit einer geeigneten Reinigungslösung (warmes Seifenwasser) reinigen.
- 5) Den Filter wieder einsetzen.



Wenn Sie nach Ausführung der auf dieser Seite beschriebenen Schritte weiterhin Probleme beim Spritzen haben, finden Sie weitere Informationen auf der Seite FEHLERSUCHE (Seite 19)

Wichtige Reinigungshinweise

DIESE HINWEISE UND WARNUNGEN VOR DER REINIGUNG DES SPRITZGERÄTES LESEN!

- Die gründliche Reinigung und Schmierung des Spritzgerätes ist die wichtigste Voraussetzung für eine einwandfreie Funktion des Gerätes nach seiner Lagerung.
- Das Spritzgerät und die Komponenten mit einem geeigneten Reinigungsmittel (z.B. warmes Seifenwasser bei wasserlöslichen Spritzmaterialien) reinigen.
- Nach der Reinigung des Spritzgerätes die Reinigungslösung ordnungsgemäß entsorgen.
- Zur leichteren Reinigung Tragegurte entfernen.

Behälter entleeren

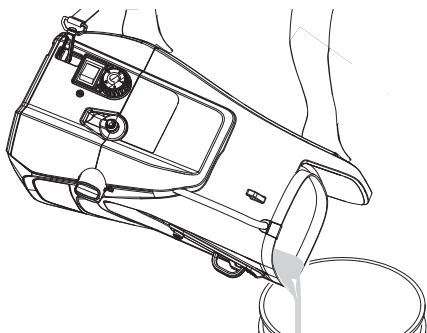
⚠ WARNUNG

Wenn das Gerät mit Spritzmaterial gefüllt ist, kann es sehr schwer sein. Das Gerät mit den Armen und nicht mit dem Rücken heben, um Verletzungen zu vermeiden.

⚠ VORSICHT

Darauf achten, dass Böden und Möbel abgedeckt sind, um Beschädigung von Eigentum zu vermeiden.

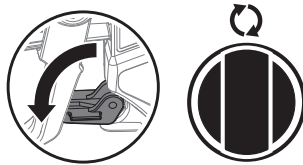
- 1) Alle Schritte der Vorgehensweise "Gerät drucklos machen" (Seite 10) ausführen.
- 2) Den Deckel vom Behälter entfernen.
- 3) Gerät an den beiden Griffen halten und Behälterinhalt in den Originalbehälter schütten.



Farbschlauch entleeren

Durch Ausführung dieser Schritte kann der im Spritzschlauch verbliebene Farbbrest wiederverwendet werden.

- 1) Die Pistole sichern, den SpritzdüSENSATZ entfernen und den PRIME/SPRAY Schalter auf PRIME drehen.



- 2) Den Behälter mit der geeigneten Reinigungslösung füllen.
- 3) Mit dem Metallgewinde der Pistole den Rand eines Metallbehälters berühren, um die Pistole zu erden.
- 4) Die Pistole entsichern, den Abzugshebel betätigen und halten.



- 5) Bei gehaltenem Abzugshebel die Pumpe auf EIN schalten und den PRIME/SPRAY Schalter auf SPRAY drehen.



Die Pumpe laufen lassen, bis sämtliche Farbe aus dem Schlauch entleert ist und Reinigungslösung aus der Pistole austritt.

- 6) Den Abzugshebel loslassen und den PRIME/SPRAY-Schalter auf PRIME drehen.
- 7) Die Spritzpistole mit dem Gewinde an den Rand eines **anderen Metallbehälters** halten und den Abzugshebel betätigen und halten.



- 8) Den PRIME/SPRAY-Schalter in die SPRAY-Position drehen und den Abzugshebel betätigen, bis die aus der Pistole austretende Flüssigkeit klar ist.

Die Reinigungslösung im Behälter muss ggf. nachgefüllt werden.

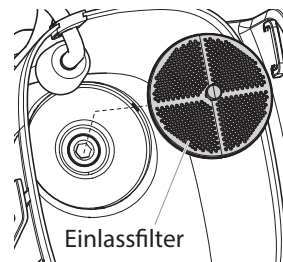
- 9) Den PRIME/SPRAY-Schalter in die PRIME-Position drehen und den Abzugshebel der Pistole noch einmal betätigen, um sie drucklos zu machen.

Behälter spülen

- 1) Den Behälter mit der geeigneten Reinigungslösung sorgfältig ausspülen.

Darauf achten, dass keine Reinigungslösung in das Motorgehäuse tropft.

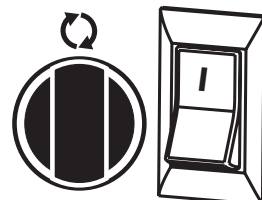
- 2) Den Einlassfilter aus dem Behälterboden entfernen und reinigen. Zum Lösen des Filters wird ggf. ein Schraubendreher benötigt.



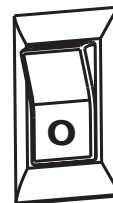
- 3) Den Filter wieder einsetzen und die Reinigungslösung ordnungsgemäß entsorgen.

Spritzgerät spülen

- 1) Den Behälter mit **NEUER** Reinigungslösung befüllen.
- 2) Den PRIME/SPRAY-Schalter in die PRIME-Position drehen und die Pumpe auf EIN schalten.



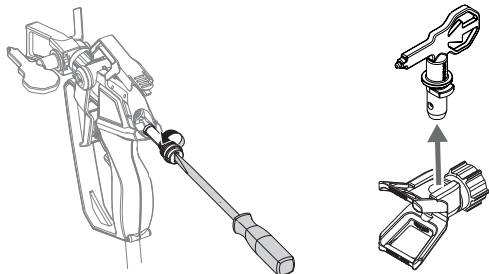
- 3) Die Reinigungslösung von der Pumpe für 2 bis 3 Minuten durch den Rücklaufschlauch zirkulieren lassen.
- 4) Die Pumpe auf AUS schalten.



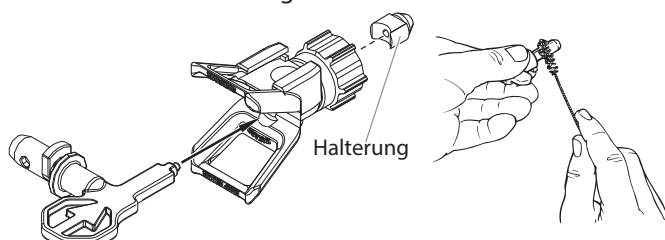
- 5) Die Reinigungslösung ordnungsgemäß entsorgen und bei **Spritzpistolen-Komponenten reinigen** auf der nächsten Seite fortfahren.

SPRITZPISTOLEN-KOMPONENTEN REINIGEN

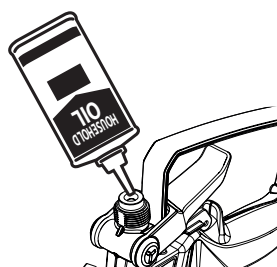
- 1) Die Vorgehensweise **Gerät drucklos machen** (Seite 10) ausführen.
- 2) Den Filter aus der Spritzpistole nehmen (siehe **Verstopfung im Spritzpistolenfilter entfernen**, Seite 14).
- 3) Spritzdüse aus dem Düsenhalter entfernen.



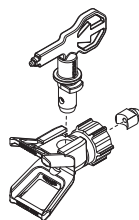
- 4) Spritzdüse und Filter mit einer weichen Bürste und der geeigneten Reinigungslösung säubern. Darauf achten, die Halterung im hinteren Teil des Spritzdüsensatzes zu entfernen und zu reinigen.



- 5) Einige Tropfen Öl in die Pistole träufeln.



- 6) Die Spritzpistole wieder zusammenbauen:
 - Pistolenfilter einsetzen und mit Schlitzschraubendreher festziehen.
 - Spritzdüse und Halterung installieren. Düsenhalter auf Pistole setzen und festziehen.



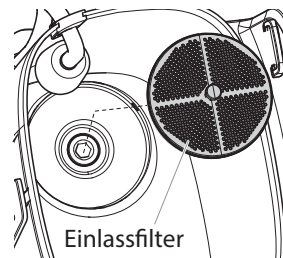
WICHTIG!

Nach der Reinigung der Pumpe wird zur Vorbereitung für die Lagerung das erneute Spülen der Pumpe mit warmen Seifenwasser empfohlen. Die Anweisungen unter Pumpe spülen wiederholen.

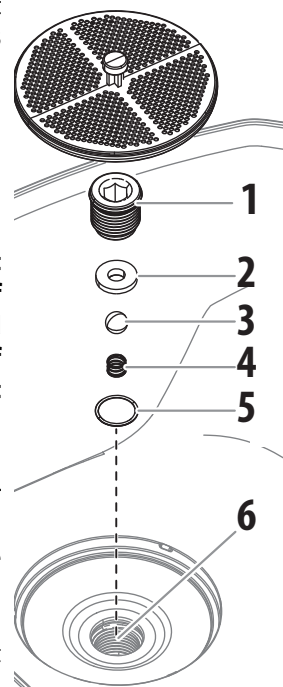
EINLASSVENTIL REINIGEN

Wenn es im Gerät Probleme mit dem Ansaugen gibt, muss ggf. das Einlassventil gereinigt oder ersetzt werden. Dieses Problem kann durch unsachgemäße Reinigung und/oder Lagerung verursacht worden sein.

- 1) Den Einlassfilter aus dem Behälterboden entfernen.

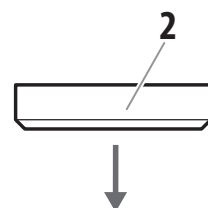


- 2) Einlassventilgehäuse (1) mit Innensechskantschlüssel (8 mm) lösen und entfernen.
- 3) Ventilsitz (2), Kugel (3), Feder (4) und O-Ring (5) mit geeignetem Werkzeug (z.B. Spitzzange, Pinzette) entfernen.



Tipp: Alternativ kann das Gerät mit aufgesetztem Deckel auf den Kopf gestellt werden und die Teile durch Klopfen auf die Geräteunterseite gelöst werden.

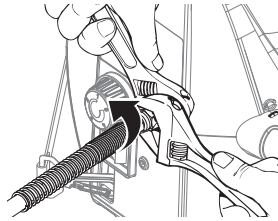
- 4) Alle Teile und den Ventilbereich (6) im Behälter überprüfen und gründlich reinigen. Beschädigte Teile austauschen.
- 5) O-Ring auf dem Einlassventilgehäuse (1) gut ölen.
- 6) Alle Teile wie in der Abbildung gezeigt wieder einsetzen. **Die konische Seite des Einlassventilsitzes (2) muss dabei nach unten zeigen.**
- 7) Einlassventilgehäuse (1) mit Innensechskantschlüssel (8 mm) wieder gut festziehen.



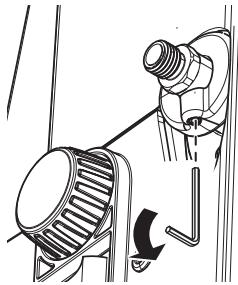
AUSLASSVENTIL ERSETZEN

Der Austausch des Auslassventils kann erforderlich sein, wenn die Spritzleistung auch nach Ausführung aller in diesem Handbuch unter "Fehlersuche Spritzen" beschriebenen Schritte nicht zufriedenstellend ist.

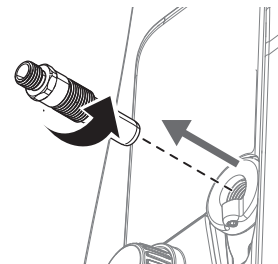
- 1) Hochdruckschlauch mit zwei Schraubenschlüsseln vom Auslassventil entfernen.



- 2) Lockern Sie die Schraube (Innensechskantschlüssel 2,5 mm) auf der Unterseite des Auslassventil, **entfernen Sie sie aber nicht**.



- 3) Entfernen Sie das Auslassventil mit einem Schraubenschlüssel vom Grundgerät.
- 4) Auslassventil prüfen und gründlich reinigen (vor allem den Kugelsitz auf der Rückseite). Bei Bedarf austauschen.
- 5) Das Innere des Auslassventilgehäuses prüfen. Farbreste entfernen.
- 6) Setzen Sie das neue oder gereinigte Auslassventil wieder ein (mit einem Gabelschlüssel im Auslassventilgehäuse festziehen).
- 7) Ziehen Sie die Schraube wieder fest.



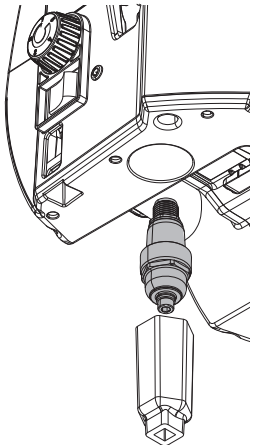
⚠️ WARNUNG

Ziehen Sie die Schraube gut fest, um die Erdung von Schlauch und Pistole sicher zu stellen.

PULSATIONSSDÄMPFER ERSETZEN

Wenn nach einiger Zeit der Spritzstrahl beginnt zu pulsieren, sollte der Pulsationsdämpfer ausgetauscht werden (Service Set 2465928).

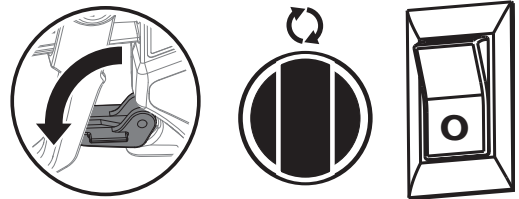
- 1) Pulsationsdämpfer mit Hilfe des im Set enthaltenen Werkzeuges aus der Bohrung in der Unterseite des Gerätes herausschrauben.
- 2) Neuen Pulsationsdämpfer einsetzen und gut festschrauben.



KURZFRISTIGE LAGERUNG

Außerbetriebnahme

- 1) Alle Schritte der Vorgehensweise **GERÄT DRUCKLOS MACHEN** (Seite 10) ausführen.



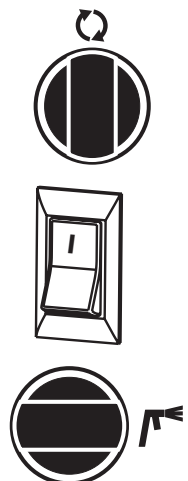
- 2) Eine halbe Tasse Wasser langsam auf die Farbe geben, um ihre Austrocknung zu verhindern. Den Deckel wieder auf den Behälter setzen.
- 3) Den Spritzpistolenatz in ein feuchtes Tuch wickeln und in eine Plastiktüte stecken. Die Tüte luftdicht verschließen.



- 4) Das Netzkabel des Spritzgerätes ziehen.
- 5) Zur kurzfristigen Lagerung das Spritzgerät an einem sicheren Ort ohne Sonneneinstrahlung platzieren.

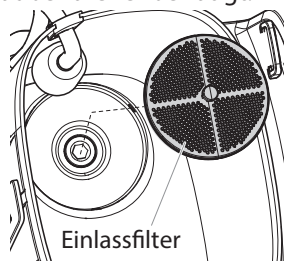
INBETRIEBNAHME

- 1) Die Pistole aus der Plastiktüte nehmen und das Wasser in die Farbe einrühren.
- 2) Sicherstellen, dass der PRIME/SPRAY-Schalter in der PRIME-Position steht.
- 3) Netzkabel des Spritzgerätes einstecken und Schalter auf EIN stellen.
- 4) Den PRIME/SPRAY-Schalter in die SPRAY-Position drehen.
- 5) Das Spritzgerät auf einer geeigneten Fläche testen und mit dem Spritzen beginnen.



SPRITZGERÄT FÜR LANGFRISTIGE LAGERUNG VORBEREITEN

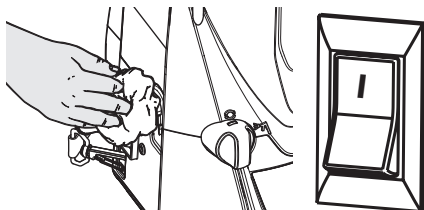
- 1) Alle auf den Seiten 15 bis 16 beschriebenen Schritte der **Reinigung** müssen ausgeführt worden sein.
- 2) Den Einlassfilter entfernen. Zum Lösen des Filters wird ggf. ein Schraubendreher benötigt.



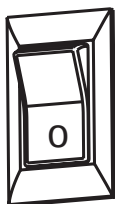
- 3) Ca. 10 ml dünnflüssiges Maschinenöl in das Einlassventil geben.



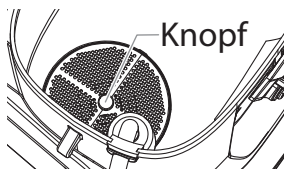
- 4) Den Schlauch vom Auslassventil abnehmen, einen Lappen über das Auslassventil legen und den Schalter auf EIN stellen. Das Gerät fünf Sekunden lang laufen lassen.



- 5) Die Pumpe auf AUS schalten.



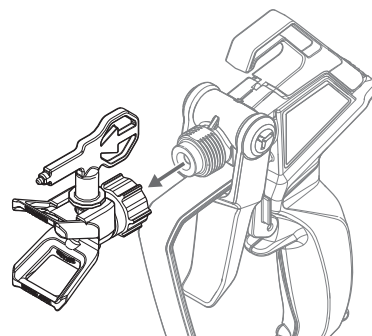
- 6) Den Einlassfilter wieder einsetzen und auf den Knopf am Filter drücken.



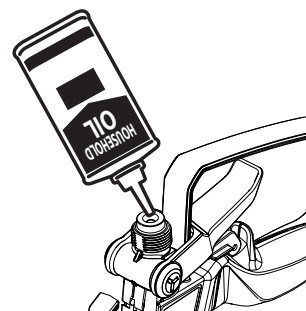
- 7) Das ganze Gerät, den Schlauch und die Pistole mit einem feuchten Tuch abwischen, um Farbreste zu entfernen.

EINLAGERUNG/KONSERVIERUNG PISTOLE

- 1) Düse und Düsenhalter von Pistole entfernen.



- 2) Einige Tropfen Öl in die Pistole träufeln



- 3) Pistole wieder zusammenbauen.

⚠️ WARNUNG

Vor Wartungsarbeiten das Gerät immer drucklos machen
(siehe GERÄT DRUCKLOS MACHEN, Seite 10).

PROBLEM
URSACHE
ABHILFEMAßNAHME

A. Das Spritzgerät startet nicht.

- 1) Akku leer, defekt oder inkompatibel
- 2) Der EIN/AUS-Schalter steht auf AUS.
- 3) Das Spritzgerät schaltet sich aus, weil noch Druck vorhanden ist.
- 4) Der Motor ist defekt.

- 1) Laden oder austauschen
- 2) Den EIN/AUS-Schalter auf EIN stellen.
- 3) Der Motor schaltet sich während des Spritzens je nach Druckbedarf EIN und AUS. Das ist ein normaler Vorgang. Setzen Sie das Spritzen fort.
- 4) Das Spritzgerät zu einem von Wagner autorisierten Kundendienst bringen.

B. Das Spritzgerät startet, saugt aber keine Farbe an

- 1) Das Gerät ist nicht entlüftet
- 2) Der Behälter ist leer.
- 3) Der Einlassfilter ist verstopft.
- 4) Das Einlass- oder Auslassventil klemmt.
- 5) Das Einlassventil ist abgenutzt oder beschädigt.
- 6) Das PRIME/SPRAY-Ventil ist verstopft.

- 1) Gerät auf PRIME stellen und einschalten bis Farbe aus dem Rücklaufschlauch austritt.
- 2) Den Behälter nachfüllen. Gerät auf PRIME stellen und einschalten bis Farbe aus dem Rücklaufschlauch austritt.
- 3) Den Einlassfilter reinigen.
- 4) Ein- und Auslassventile reinigen und verschlissene Teile ersetzen. Das Einlassventil ist ggf. durch alte Farbreste verstopft. Zum Lösen auf die Lasche des Einlassfilters drücken.
- 5) Das Einlassventil ersetzen.

C. Das Spritzgerät saugt Farbe an, aber sobald der Abzugshebel der Pistole betätigt wird, fällt der Druck ab.

- 1) Die Spritzdüse ist abgenutzt.
- 2) Der Einlassfilter ist verstopft.
- 3) Der Pistolen- oder Spritzdüsenfilter ist verstopft.
- 4) Die Farbe ist zu dickflüssig oder grob.
- 5) Der Auslassventilsatz ist verschmutzt oder abgenutzt.
- 6) Der Einlassventilsatz ist beschädigt oder abgenutzt.

- 1) Die Spritzdüse durch eine neue Düse ersetzen.
- 2) Den Einlassfilter reinigen.
- 3) Reinigen oder durch geeigneten Filter ersetzen. Ersatzfilter sollten immer vorrätig sein.
- 4) Farbe verdünnen oder durchsieben.
- 5) Auslassventilsatz reinigen oder ersetzen.

D. Das Spritzgerät hat sich während der Arbeit abgeschaltet (Kontrollleuchte blinkt)

- 1) Gerät überlastet / Motor überhitzt

- 1) Gerät ausschalten, druckentlasten und abkühlen lassen. Falls das Problem bestehen bleibt, den Wagner Service kontaktieren.

E. Das PRIME/SPRAY-Ventil steht auf SPRAY und es fließt Arbeitsstoff durch den Rücklaufschlauch.

- 1) Das PRIME/SPRAY-Ventil ist verschmutzt oder abgenutzt.

- 1) Das Spritzgerät zu einem von Wagner autorisierten Kundendienst bringen.

F. Die Spritzpistole leckt.

- 1) Die inneren Teile der Pistole sind abgenutzt oder verschmutzt.

- 1) Spritzpistole durch eine neue Spritzpistole ersetzen.

G. Der Düsenhalter leckt.

- 1) Die Spritzdüse wurde unsachgemäß zusammengebaut.
- 2) Eine Dichtung ist abgenutzt.

- 1) Den Düsenhalter prüfen und ggf. ordnungsgemäß zusammenbauen.
- 2) Die Dichtung ersetzen.

H. Die Spritzpistole spritzt nicht.

- 1) Die Spritzdüse oder der Pistolenfilter ist verstopft.
- 2) Die Spritzdüse ist in der CLEAN-Position (Reinigung).
- 3) Der PRIME/SPRAY-Schalter wurde nicht in die SPRAY-Position gedreht.

- 1) Den Spritzdüsen- oder Pistolenfilter reinigen. Siehe **Verstopfung in der Spritzdüse entfernen**.
- 2) Die Spritzdüse in die SPRAY-Position stellen.
- 3) Den PRIME/SPRAY-Schalter in die SPRAY-Position drehen.

I. Das Spritzbild weist Schatten oder Streifen auf.

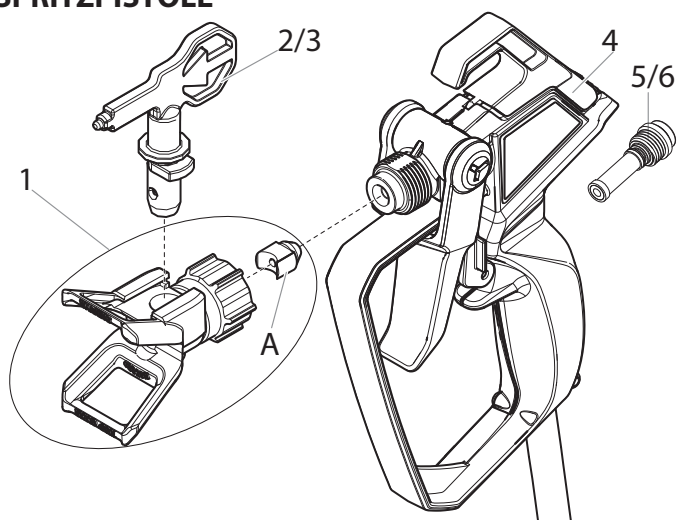
- 1) Pistole, Spritzdüse oder der Einlassfilter ist verstopft.
- 2) Die Spritzdüse ist abgenutzt.
- 3) Die Farbe ist zu dick.
- 4) Druckabfall.

- 1) Die Filter reinigen und die Farbe durchsieben.
- 2) Die Spritzdüse ersetzen.
- 3) Die Farbe verdünnen.
- 4) Siehe Ursachen und Abhilfemaßnahmen unter Problem C.
- 1) Pulsationsdämpfer austauschen (s. Kapitel Wartung)

J. Sprühstrahl ist ungleichmäßig/ pulsiert

- 1) Pulsationsdämpfer defekt

SPRITZPISTOLE



Nr.	Teile-Nr.	Beschreibung	Menge
1	2450287	Düsenhalter (inkl. Dichtung A)	1
2*	0517 311	Düse 311 (für dünnflüssige Materialien)	1
3*	0517 515	Düse 515 (für dickflüssige Materialien)	1
4*	2450284	Spritzpistole kpl. (inkl. Pos. 1,6)	1
5*	2450276	Filter rot (inkl. Dichtung A)	2
6*	2450281	Filter weiß (inkl. Dichtung A)	2

* Verschleißteile: Fallen nicht unter die Garantie

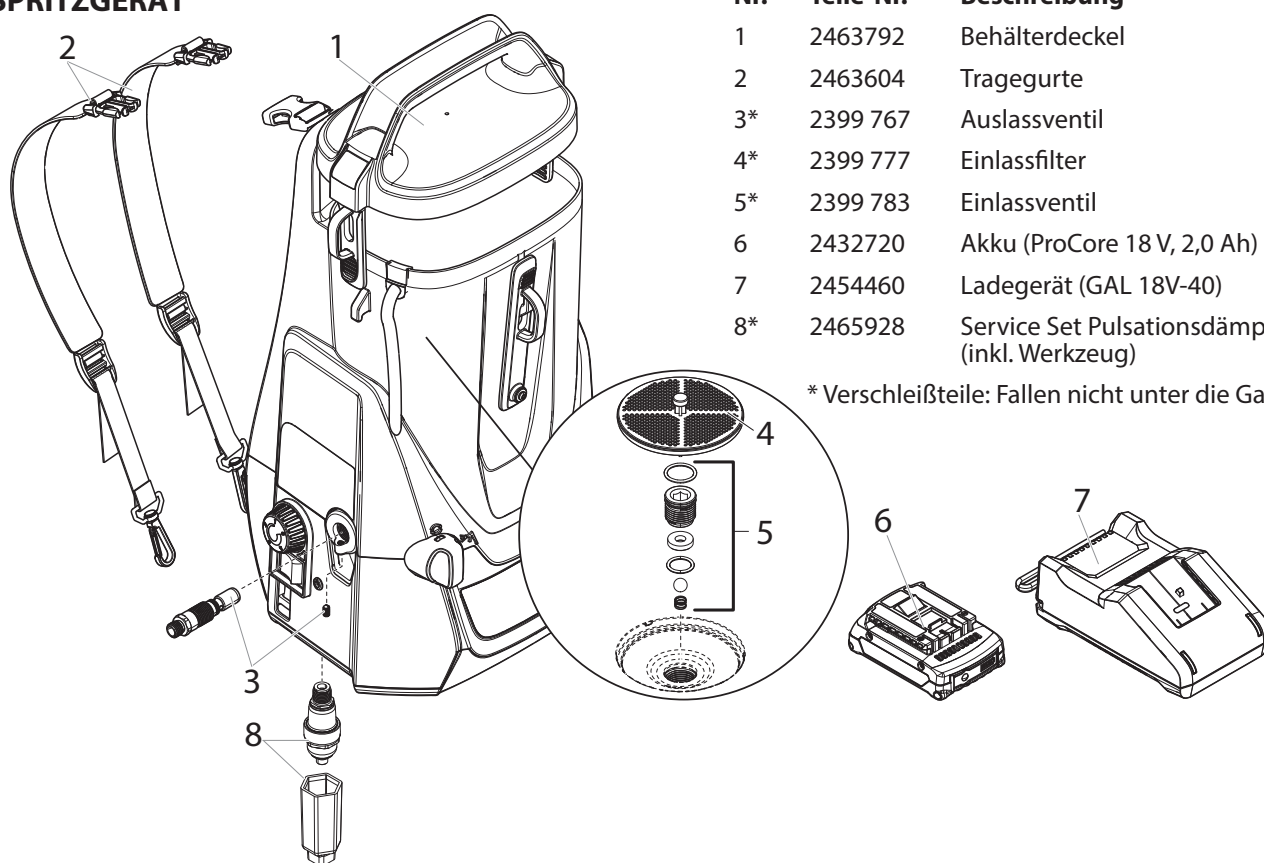


Bei Verwendung einer anderen Düse, muss auch der passende Filter verwendet werden.

Düse 311 → Filter rot

Düse 515 → Filter weiß

SPRITZGERÄT

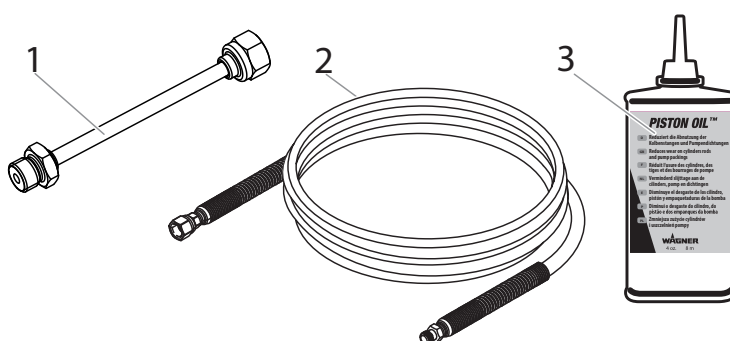


Nr.	Teile-Nr.	Beschreibung	Menge
1	2463792	Behälterdeckel	1
2	2463604	Tragegurte	1
3*	2399 767	Auslassventil	1
4*	2399 777	Einlassfilter	1
5*	2399 783	Einlassventil	1
6	2432720	Akku (ProCore 18 V, 2,0 Ah)	1
7	2454460	Ladegerät (GAL 18V-40)	1
8*	2465928	Service Set Pulsationsdämpfer (inkl. Werkzeug)	1

* Verschleißteile: Fallen nicht unter die Garantie

Zubehör (nicht im Lieferumfang enthalten)

Nr.	Teile-Nr.	Beschreibung	Menge
1	2441588	Düsenverlängerung (30 cm)	1
2	2398 073	Hochdruckschlauch, 7,5 m	1
3	508 619	Öl (118ml)	1



3+1 Jahre Garantie

Die J. Wagner GmbH, mit Sitz in D-88677 Markdorf, räumt Ihnen neben der gesetzlichen Gewährleistung für dieses Produkt zusätzlich für den Zeitraum von 36 Monaten eine Garantie (Geräte-Garantie) ein. Der Garantiezeitraum verlängert sich um weitere 12 Monate, wenn das Produkt innerhalb von 28 Tagen nach dem Kauf im Internet unter <https://go.wagner-group.com/3plus1> registriert wird.

Die Garantie umfasst die kostenlose Behebung der Mängel, die nachweisbar auf die Verwendung von einem nicht einwandfreien Material bei der Herstellung des Produktes oder durch Montagefehler des Produktes zurückzuführen sind, sowie den kostenlosen Ersatz von defekten Teilen, sofern nicht ein Garantiausschluss vorliegt.

Die gesetzlichen Sachmängelrechte, die Ihnen als Käufer für den vorgesehenen Zweck ab Übergabe der Kaufsache zustehen, werden durch die Garantie nicht eingeschränkt. Die Garantie sowie Ihr gesetzliches Mängelgewährleistungsrecht erlöschen, wenn das Gerät von anderen Personen als dem autorisierten WAGNER Service - Personal geöffnet wurde.

Die detaillierten Garantiebestimmungen erhalten Sie auf Nachfrage bei unseren autorisierten WAGNER Partnern (siehe Webseite oder Betriebsanleitung) oder in Textform auf unserer Webseite:

<https://go.wagner-group.com/hf-warranty-conditions>



- Änderungen vorbehalten

Sehr geehrter **WAGNER**-Kunde,

unser Service-Zentrum bietet Ihnen die beste Unterstützung durch unsere Hotline, die wir für Sie unter der Telefon Nummer **07544 / 505 1541** (zum Ortstarif) geschaltet haben. Unsere Experten garantieren Ihnen schnelle Hilfe und kompetente Auskunft. Sie geben Tipps und Tricks zum Benutzen unserer Produkte.

Email: hotline@wagner-group.com

Entsorgungshinweis



Das Gerät samt Zubehör und Verpackung müssen am Ende der Lebensdauer einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden. Verpackungsmaterialien sortenrein trennen und in die Wertstoff-Sammlung geben. Altgeräte und Akkus/Batterien dürfen bei der Entsorgung nicht in den Hausmüll. Unterstützen Sie den Umweltschutz und bringen Sie deshalb das Gerät und den Akku zu einer örtlichen Entsorgungsstelle, kontaktieren Sie unseren Kundenservice oder erkundigen Sie sich im Fachhandel.

Wichtiger Hinweis zur Produkthaftung!

Nach dem seit 01.10.1990 geltenden Produkthaftungsgesetz haftet der Hersteller für sein Produkt bei Produktfehlern uneingeschränkt nur dann, wenn alle Teile vom Hersteller stammen oder von diesem freigegeben wurden, die Geräte sachgemäß montiert und betrieben werden. Bei Verwendung von fremdem Zubehör und Ersatzteilen kann die Haftung ganz oder teilweise entfallen, wenn die Verwendung des fremden Zubehörs oder der fremden Ersatzteile zu einem Produktfehler führt.

EU Konformitätserklärung

Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass dieses Produkt den folgenden einschlägigen Bestimmungen entspricht:

2006/42/EG, 2014/30/EU, 2014/35/EU, 2011/65/EU, 2012/19/EU

Angewandte harmonisierte Normen:

EN 62841-1, EN 50580, EN 60335-1, EN 60335-2-29, EN 62133-2, EN IEC 55014-1, EN IEC 55014-2, EN 62233, EN IEC 61000-3-2, EN 61000-3-3

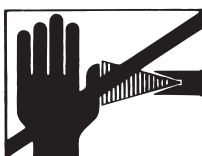
Die EU Konformitätserklärung liegt dem Produkt bei.

Sie kann bei Bedarf mit der Bestellnummer **2456995** nachbestellt werden.

Warning!

Attention: Danger of injury by injection!

Airless units develop extremely high spraying pressures.



Danger

1

**Never put your fingers, hands or any other parts of the body into the spray jet!
Never point the spray gun at yourself, other persons or animals.
Never use the spray gun without safety guard.**

Do not treat a spraying injury as a harmless cut. In case of injury to the skin through coating materials or solvents, consult a doctor immediately for quick and expert treatment. Inform the doctor about the coating material or solvent used.

2

The operating instructions state that the following points must always be observed before starting up:

- 1. Faulty units must not be used.**
- 2. Secure spray gun using the safety catch on the trigger.**
- 3. When processing materials containing solvents, the appliance must be earthed.**
- 4. Check allowable operating pressure of high-pressure hose and spray gun.**
- 5. Check all connections for leaks.**

3

The instructions regarding regular cleaning and maintenance of the unit must be strictly observed.

Before any work is done on the unit or for every break in work the following rules must be observed:

- 1. Release the pressure from spray gun and hose.**
- 2. Secure the spray gun using the safety catch on the trigger.**
- 3. Switch off unit.**

Be safety-conscious !

Congratulations for the purchase of your WAGNER Airless high pressure spray gun.

Read this manual carefully before the initial use of this equipment and observe the safety instructions. Keep manual and safety instructions carefully stored. You have purchased a quality product which requires careful maintenance and care in order to function perfectly.

Important! After each use, the equipment should be cleaned.

Not cleaning the equipment leads to malfunctioning! For faults caused by crud, no guarantee claim will be granted. In case of malfunctioning, check the cleaned equipment once again prior to sending it in to the service department.

Explanation of symbols used

	Indicates an immediate danger. Unless avoided, death or serious injuries will result.
	Indicates tips for use and other particularly useful information.
	Wear suitable ear protection when working.
	Wear suitable respiratory equipment when working.
	Wear suitable safety gloves when working.

General Safety Instructions

Warning!



Read all safety notifications and instructions. Failure to comply with the safety notifications and instructions provided may result in electric shock, fire and/or serious injury. The term "power tool" used below covers both mains-operated power tools (with mains lead) and accumulator-operated power tools (without mains lead).

1. Work area safety

- a) **Keep work area clean and well lit.** Cluttered or dark areas invite accidents.
- b) **Do not operate power tools in explosive atmospheres, such as in the presence of flammable liquids, gases or dust.** Power tools create sparks which may ignite the dust or fumes.
- c) **Keep children and bystanders away while operating a power tool.** Distractions can cause you to lose control.

2. Electrical Safety

- a) **Power tool plugs must match the outlet. Never modify the plug in any way. Do not use any adapter**

plugs with earthed (grounded) power tools. Unmodified plugs and matching outlets will reduce risk of electric shock.

- b) **Avoid body contact with earthed or grounded surfaces, such as pipes, radiators, ranges and refrigerators.** There is an increased risk of electric shock if your body is earthed or grounded.
- c) **Do not expose power tools to rain or wet conditions.** Water entering a power tool will increase the risk of electric shock.
- d) **Do not abuse the cord. Never use the cord for carrying, pulling or unplugging the power tool. Keep cord away from heat, oil, sharp edges or moving parts.** Damaged or entangled cords increase the risk of electric shock.
- e) **When operating a power tool outdoors, use an extension cord suitable for outdoor use.** Use of a cord suitable for outdoor use reduces the risk of electric shock.
- f) **If operating a power tool in a damp location is unavoidable, use a residual current device (RCD) protected supply.** Use of an RCD reduces the risk of electric shock.

3. Personal safety

- a) **Stay alert, watch what you are doing and use common sense when operating a power tool. Do not use a power tool while you are tired or under the influence of drugs, alcohol or medication.** A moment of inattention while operating power tools may result in serious personal injury.
- b) **Use personal protective equipment. Always wear eye protection.** Protective equipment such as dust mask, non-skid safety shoes, hard hat, or hearing protection used for appropriate conditions will reduce personal injuries.
- c) **Prevent unintentional starting. Ensure the switch is in the off-position before connecting to power source and/or battery pack, picking up or carrying the tool.** Carrying power tools with your finger on the switch or energising power tools that have the switch on invites accidents.
- d) **Remove any adjusting key or wrench before turning the power tool on.** A wrench or a key left attached to a rotating part of the power tool may result in personal injury.
- e) **Do not overreach. Keep proper footing and balance at all times.** This enables better control of the power tool in unexpected situations.
- f) **Dress properly. Do not wear loose clothing or jewellery. Keep your hair, clothing and gloves away from moving parts.** Loose clothes, jewellery or long hair can be caught in moving parts.

g) If devices are provided for the connection of dust extraction and collection facilities, ensure these are connected and properly used. Use of dust collection can reduce dust-related hazards.

h) Do not lull yourself into a false sense of security and do not think yourself above the safety rules for electric tools, even if you are familiar with the electric tool following extensive practical experience. Careless use can lead to serious injuries in fractions of a second.

4. Power tool use and care

a) Do not force the power tool. Use correct power tool for your application. The correct power tool will do the job better and safer at the rate for which it was designed.

b) Do not use the power tool if the switch does not turn it on and off. Any power tool that cannot be controlled with the switch is dangerous and must be repaired.

c) Disconnect the plug from the power source and/or the battery pack from the power tool before making any adjustments, changing accessories, or storing power tools. Such preventive safety measures reduce the risk of starting the power tool accidentally.

d) Store idle power tools out of reach of children and do not allow persons unfamiliar with the power tool or these instructions to operate the power tool. Power tools are dangerous in the hands of untrained users.

e) Maintain power tools. Check for misalignment or binding of moving parts, breakage of parts and any other condition that may affect the power tool's operation. If damaged, have the power tool repaired before use. Many accidents are caused by poorly maintained power tools.

f) Keep cutting tools sharp and clean. Properly maintained cutting tools with sharp cutting edges are less likely to bind and are easier to control.

g) Use the power tool, accessories and tool bits etc. in accordance with these instructions, taking into account the working conditions and the work to be performed. Use of the power tool for operations different from those intended could result in a hazardous situation.

h) Keep the handles and grip surfaces dry, clean and free of oil and grease. Slippery handles and grip surfaces hamper safe operation and control of the electric tool in unforeseen situations.

5. Battery tool use and care

a) Recharge only with the charger specified by the manufacturer. A charger that is suitable for one type of battery pack may create a risk of fire when used with another battery pack.

b) Use power tools only with specifically designated battery packs. Use of any other battery packs may create a risk of injury and fire.

c) When battery pack is not in use, keep it away from other metal objects, like paper clips, coins, keys, nails, screws or other small metal objects, that can make a connection from one terminal to another. Shorting the battery terminals together may cause burns or a fire.

d) Under abusive conditions, liquid may be ejected from the battery; avoid contact. If contact accidentally occurs, flush with water. If liquid contacts eyes, additionally seek medical help. Liquid ejected from the battery may cause irritation or burns.

e) Do not use a battery pack or tool that is damaged or modified. Damaged or modified batteries may exhibit unpredictable behaviour resulting in fire, explosion or risk of injury.

f) Do not expose a battery pack or tool to fire or excessive temperature. Exposure to fire or temperature above 130 °C may cause explosion.

g) Follow all charging instructions and do not charge the battery pack or tool outside the temperature range specified in the instructions. Charging improperly or at temperatures outside the specified range may damage the battery and increase the risk of fire.

6. Service

a) Have your power tool serviced by a qualified repair person using only identical replacement parts. This will ensure that the safety of the power tool is maintained.

a) Never service damaged battery packs. Service of battery packs should only be performed by the manufacturer or authorized service providers.

Safety instructions for the charger and battery



Only use the tool with BOSCH AMPShare compatible ProCore 18V batteries with at least 2.0 Ah and suitable chargers. The battery voltage must match the battery charging voltage of the charger. Do not charge non-rechargeable batteries. Otherwise there is a risk of fire and explosion.

-  Only use the charger indoors and keep it away from moisture. Water penetrating into a power tool increases the risk of an electric shock.
- **Keep the charger clean.** There is a risk of electric shock due to contamination.
- **Before every use, check the charger, cable and plug. Do not use the charger if it is damaged. Do not open the charger yourself and only have it repaired by qualified specialist personnel using original spare parts.** Damaged chargers, cables and plugs increase the risk of electric shock.

- **Do not operate the charger on easily combustible surfaces (e.g. paper, textiles, etc.) or in combustible environments.** There is a risk of fire due to the heating of the charger during charging.
- **The battery is delivered partially charged.** To ensure full battery performance, fully charge the battery in the charger before first use.
- **Only use the battery in the manufacturer's products.** This is the only way to protect the battery from dangerous overloading.
- **Keep batteries out of the reach of children.**
- **Do not open the battery. There is a risk of a short circuit.**
- **Vapours may also escape if the battery is damaged or used improperly.** Take in fresh air and consult a doctor if you have any symptoms. The vapours may irritate the respiratory tract.
- **If the battery is defective, liquid may leak out and wet adjacent objects.** Check affected parts. Clean them or replace them if necessary.
- **The battery can be damaged by sharp objects such as nails or screwdrivers or by external force.** An internal short circuit may occur and the battery may burn, smoke, explode or overheat.
- **Never service damaged batteries.** All maintenance of batteries should only be carried out by the manufacturer or authorised service centres.
- **Protect the battery from heat, e.g. also from permanent sunlight, fire, dirt, water and moisture.** There is a risk of explosion and short circuit.
- **Operate and store the battery only at an ambient temperature between -20°C and +50°C.** Do not leave the battery in the car in summer, for example. At temperatures < 0°C, performance may be restricted depending on the unit.
- **Charge the battery only at ambient temperatures between 0°C and +35°C.** Charging outside the temperature range can damage the battery or increase the risk of fire.
- **Lithium-ion batteries are subject to the Dangerous Goods Legislation requirements.** The batteries are suitable for road-transport by the user without further restrictions. When shipping by third parties (e.g.: by air transport or forwarding agency), special requirements on packaging and labelling must be observed. For preparation of the item being shipped, consulting an expert for hazardous material is required. Dispatch battery packs only when the housing is undamaged. Tape or mask off open contacts and pack up the battery in such a manner that it cannot move around in the packaging. Please also observe the possibility of more detailed national regulations.

Health protection



Danger

Caution! Wear breathing equipment: Paint mist and solvent vapors are damaging to health. Always wear breathing equipment and only work in well ventilated rooms or using supplementary ventilating equipment. It is advisable to wear working clothing, safety glasses, ear protection and gloves

Flammable materials



Danger

Do not use the spray guns to spray flammable substances.

Explosion protection



Danger

Do not use the unit in work places which are covered to the explosion protection regulations.

Danger of explosion and fire through sources of flame during spraying work



Danger

There may be no sources of flame such as, for example, open fires, smoking of cigarettes, cigars or tobacco pipes, sparks, glowing wires, hot surfaces, etc. in the vicinity.

Earthing the device



Danger

Earth the device with the enclosed earth cable if you are working with materials containing solvents.

Ventilation

Good natural or artificial ventilation must be ensured in order to avoid the risk of explosion or fire and damage to health during spray work.

Secure device and spray gun

All hoses, fittings, and filter parts must be secured before operating spray pump. Unsecured parts can eject at great force or leak a high pressure fluid stream causing severe injury.

Always secure the spray gun when mounting or dismounting the nozzle and in case of interruption to work.

Recoil of spray gun



Danger

In case of high operating pressure, pulling the trigger can effect a recoil force of up to 15 N.

If you are not prepared for this, your hand can be thrust backwards or your balance lost. This can lead to injury. Continuous stress from this recoil can cause permanent damage to health.

Max. operating pressure

Max. permissible operating pressure for spray gun, spray gun accessories and high-pressure hose may not fall short of the maximum operating pressure of 110 bar (11 MPa) stated on the unit.

Coating substance

Caution against dangers that can arise from the sprayed substance and observe the text and information on the containers or the specifications given by the substance manufacturer.

Do not spray any liquid of unknown hazard potential.

Do not use paints or solvents that contain halogenated hydrocarbons, such as chlorine, bleach, methylene chloride and trichloroethane. They are not compatible with aluminium. Ask the supplier of the coating about the compatibility of the material with aluminium.

High-pressure hose (safety note)



Attention, danger of injury by injection! Wear and tear and kinks as well as usage that is not appropriate to the purpose of the device can cause leakages to form in the high-pressure hose. Liquid can be injected into the skin through a leakage.

High-pressure hoses must be checked thoroughly before they are used.

Replace any damaged high-pressure hose immediately.

Never repair defective high-pressure hoses yourself!

Avoid sharp bends and folds: the smallest bending radius is about 20 cm.

Do not drive over the high-pressure hose. Protect against sharp objects and edges.

Never pull on the high-pressure hose to move the device.

Do not twist the high-pressure hose.

Do not put the high-pressure hose into solvents. Use only a wet cloth to wipe down the outside of the hose.

Lay the high-pressure hose in such a way as to ensure that it cannot be tripped over.

Electrostatic charging of spray guns and the high-pressure hose is discharged through the high-pressure hose. For this reason the electric resistance between the connections of the high-pressure hose must be equal or lower than 197 kΩ/m (60 kΩ/ft.).



For reasons of function, safety and durability, only use genuine WAGNER high-pressure hoses and spray nozzles. For overview see „Spare parts lists“.



The risk of damage rises with the age of the high-pressure hose. Wagner recommends replacing high-pressure hoses after 6 years.

Positioning device



When working indoors:

Vapors containing solvents may not be allowed to build up in the area of the device. Ensure good ventilation.

When working outdoors:

Vapors containing solvents may not be allowed to blow toward the unit.

Note the direction of the wind.

Maintenance and repairs



Depressurise the device and remove the battery before carrying out any work on the device.

Cleaning the unit



Danger of short circuit through penetrating water!

Never spray down the unit with high-pressure or high-pressure steam cleaners.

Cleaning units with solvents



When cleaning the unit with solvents, the solvent should never be sprayed or pumped back into a container with a small opening (bunghole). An explosive gas/air mixture can be produced. The container must be earthed. Do not use flammable materials for cleaning purposes.

Earthing of the object

The object to be coated must be earthed.



If liquids collect in the area underneath the outlet valve, this could be due to a leak in the set of pistons. If operations continue, the liquid can leak and dirt might get under the device.

Usabel materials

- Interior wall paint (dispersions and latex paint)
- Water- and solvent-based paints, finishes, primers, stains, staining sealers wood sealer-preservatives and oils.

Unsuitable materials

- Materials that contain highly abrasive components, silicate paint, facade paint, caustic solutions and acidic coating substances.
- Flammable materials, materials containing acetone or cellulose thinner

Field of application

Coating of interior walls as well as small and medium-sized objects outdoors (e.g. garden fences, garage doors, etc.).

Technical data*	
Rechargeable battery (ProCore 18 V, 2.0 Ah):	Li-Ion, 18 V  , 2.0 Ah
Charger (AL 1810 CV):	
Input voltage	220-240 V~, 50-60 Hz;
Output voltage	10.8-18 V
Charging current	4000 mA
Charging time (rechargeable battery 18 V, 2.0 Ah):	approx. 24 min (80%), 35 min (100%)
Protection Class (charger):	 / II
Maximum pressure	11 MPa (110 bar)
Max. delivery rate	0.9 l/min
Maximum temperature of coating material	43°C
Sound power level**	75 dBA
Uncertainty	K= 4 db
Sound pressure output**	88 dBA
Uncertainty	K= 4 db
Vibration***	3.8 m/s ²
Uncertainty	K = 1.5 m/s ²
Maximum ambient temperature	40°C
Pump system	piston pump
volume upper container, max.	4.7 l
Max. nozzle size	515 HEA
Max. hose length	15 m
Empty weight (pump, hose, gun)	5.2 kg

* When using a ProCore 18 V, 2.0 Ah battery and a charger GAL 18V-40

** Measured in accordance with EN 50580

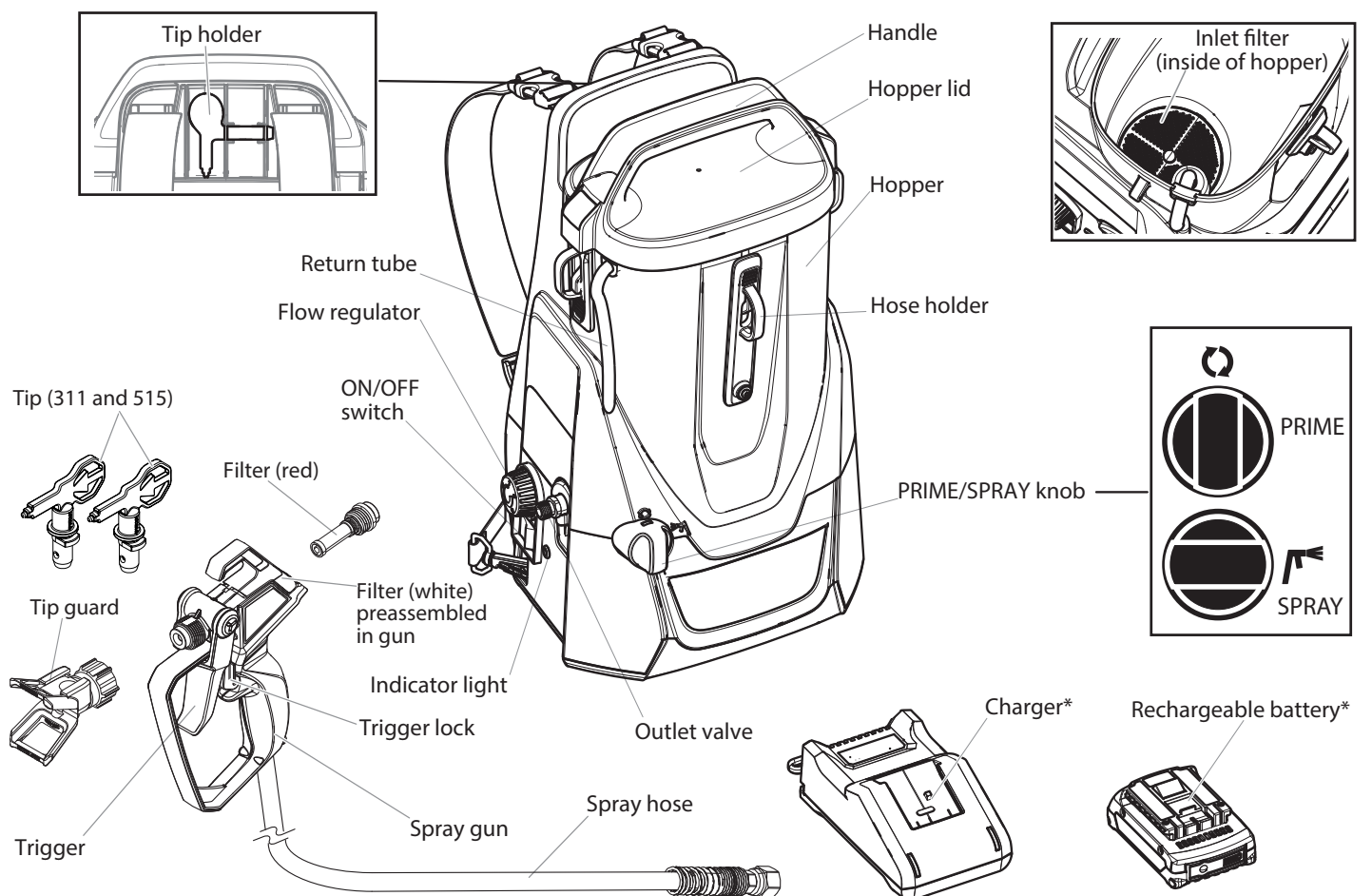
*** Measured in accordance with EN 62841-1

Information about the vibration level

The specified vibration level has been measured according to a standard test procedure and can be used to compare against electric tools.

The vibration level is also for determining an initial assessment of the vibrational strain.

Attention! The vibration emission value can differ from the specified value when the electric tool is actually in use, depending on how the electric tool is being used. It is necessary to specify safety measures to protect the operating personnel. These measures are based on an estimated shutdown during the actual conditions of use (all parts of the operating cycle are taken into consideration here, for example periods when the electric tool is switched off, and, when it is switched on but running without any load).



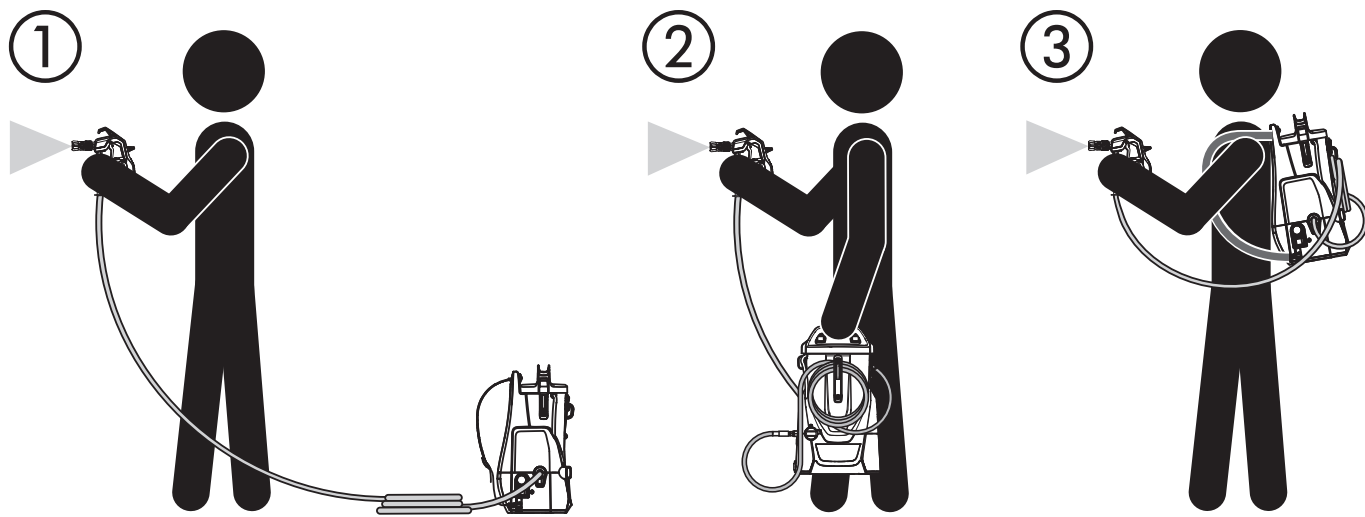
* Not included with all models.

Controls and functions

ON/OFF switch	The ON/OFF switch turns the unit on and off (O = OFF, I = ON)
PRIME/SPRAY knob	The PRIME/SPRAY knob directs fluid to the spray hose when set to SPRAY, or the return tube when set to PRIME.
Flow regulator	The flow regulator can be used to adjust the pump's operating speed to suit the material being processed and achieve the desired spray pattern.
Indicator light	Displays the battery charge status and error messages

Operating modes

The spray system can be used in three different ways:



Tools needed for assembly

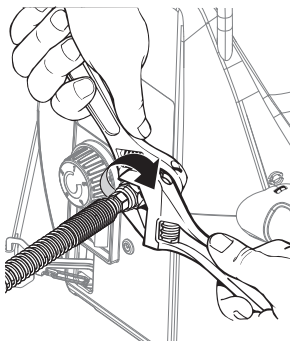
- Two adjustable wrenches.

⚠ WARNING

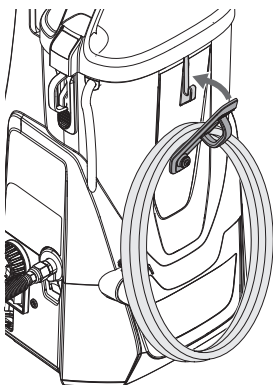
Only insert the battery when the device is fully assembled.

Hose

Twist the thread at the end of the hose onto the hose connection. Using a wrench, hold the hose connection firmly and tighten the hose with another wrench.

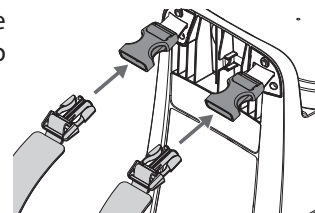


If the appliance will be carried like a rucksack, open the hose holder and hook in the rolled-up hose.



Carrying strap

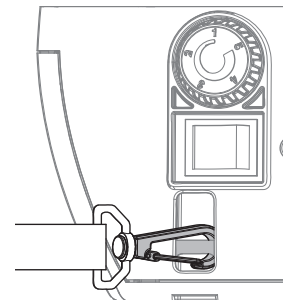
Attach the carrying straps to the quick-release fasteners at the top of the device.



Hook the carrying straps onto the bottom of the device.

Hang the device over your shoulders and adjust the straps to suit you.

If the device is tilted too much (e.g. when bending forwards), an acoustic signal sounds.



Preparing the paint

To avoid rapid blockage of the nozzle and filter, we recommend stirring and sieving the paint well before spraying. Follow the material manufacturer's instructions.

Select tip and gun filter

Use the proper gun filter based on the tip size being used.

Tip Size	Paint	Filter
311	For thin materials like acrylic paints, primers, stains...	Red
515	For thick materials like internal emulsions, latex paints, hollow-space sealants..., ...	white

Locking and unlocking the gun



WARNING



Always lock the trigger off when attaching the spray tip or when the spray gun is not in use.

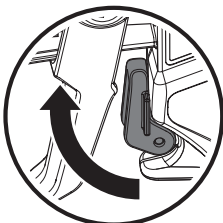
Locking the gun

Fold the trigger lock down to block the trigger.



Unlocking the gun

Fold the trigger lock up until it engages to unlock the trigger.

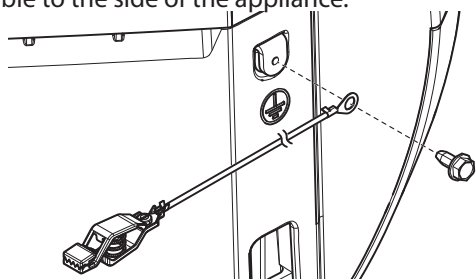


Earthing

WARNING

When processing materials containing solvents, the appliance must be earthed.

- 1) Remove the earth screw and screw the enclosed earth cable to the side of the appliance.



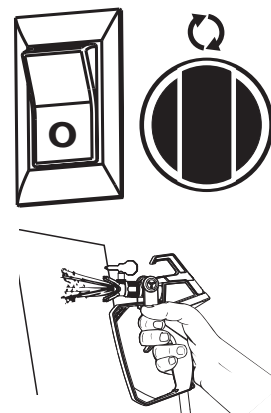
- 2) Attach the earth clamp to a suitable metal installation (e.g. water pipe, radiator, garden fence).

Pressure relief procedure

WARNING

Be sure to follow the pressure relief procedure when shutting the unit off FOR ANY PURPOSE. This procedure is used to relieve pressure from the spray hose.

- 1) Lock the spray gun off and flip the ON/OFF switch to the OFF position.
- 2) Turn the PRIME/SPRAY knob to PRIME.
- 3) Unlock the spray gun and then trigger it onto a scrap piece of wood or cardboard.
- 4) Lock the spray gun.



Dry running

CAUTION

Operation without liquid leads to increased wear and damages the pump.

Never allow the device to run dry for more than 30 seconds.

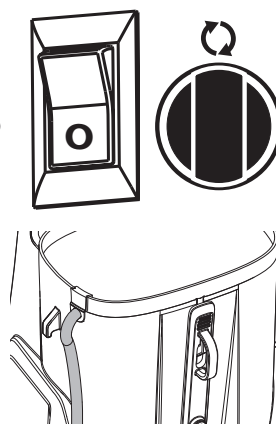
One cause of blockages can be a clogged gun or inlet filter/suction filter. Therefore, check and clean the filters regularly.

Refilling the container / bleeding the pump

CAUTION

If the paint in the container runs out, it may be that air is being aspirated into the system. When refilling, the pump must be bled as described below in order to avoid dry running.

- 1) Switch the pump off immediately.
- 2) Refill the container.
- 3) Turn the PRIME/SPRAY knob to PRIME.
- 4) Switch the pump back on and wait until the paint is flowing out of the return hose.
- 5) Turn the PRIME/SPRAY switch to the SPRAY position and carry on working.



Charging

Before connecting to the mains, make sure that the mains voltage corresponds to the specification on the charger's rating plate.

Explanation of the indicator lights



When you insert the battery (1) into the charger (2) the green indicator light (4) will begin to "BLINK". This indicates that the battery is charging.



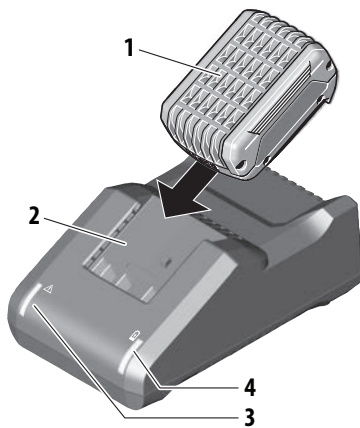
A continuous green indicator light (4) indicates that the battery is fully charged.



A steady red indicator light (3) means that the battery is outside the proper temperature ranges (between 0°C and 35°C). As soon as it falls within the correct temperature range, the charging process will automatically begin.



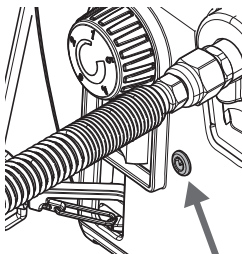
If the red indicator light (3) is "BLINKING", the contacts on the charger or battery are contaminated, the battery is defective, or the battery is not compatible with the charger. Clean the contacts or replace the battery.



Plug charger cord into a standard power outlet (the charger's green indicator light (4) will switch ON).

1. Once the battery is fully charged, remove the battery from the charger.
2. Unplug the mains plug of the charger from the socket.

Indicator light



Constantly lit = Sufficient battery charge
Flashing (additional warning tone) = Battery must be charged

Preparation of the Coating Material

Using Control Pro 300 interior wall paints, varnishes and glazes can be applied by spraying without diluting them, or by diluting them slightly. Detailed information is available in the technical data sheet of the manufacturer (→ Internet download).

1. Stir the material thoroughly and dilute it in the container as per the recommended dilution (an agitator is recommended for stirring).

Thinning recommendation

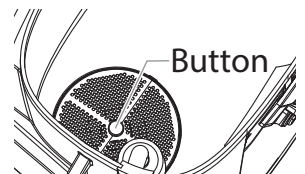
Glazes, wood preservatives containing solvents or based on water, mordants, oils, disinfection agents, plantprotective agents	undiluted
Paints containing solvents and watersoluble paints, primers	dilute by 5 - 10 %
Interior wall paint (dispersions and latex paint)	dilute by 0-10 %



The values in the table are reference values. Find out how much the paint needs to be thinned by testing it.

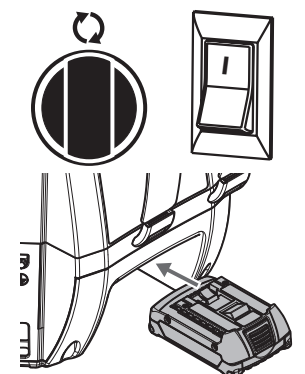
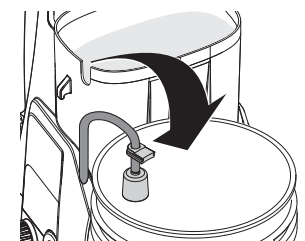
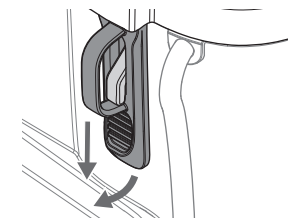
Make pump ready for operation

- 1) Make sure the inlet filter is in place inside the hopper. If it is not, snap in place as shown.
- 2) Press down the button on the filter once. This will ensure proper operation of the inlet valve.

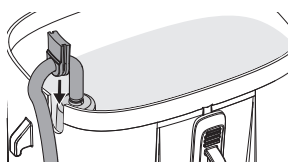


We recommend performing the following steps with water first of all, in order to check that the system and all connections are watertight.

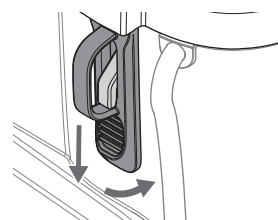
- 3) Pull the latches down and unhook them to remove the lid.
- 4) Fill your hopper with the material you plan to spray. Do not exceed the fill line as shown. Pull the return hose out of the container and hold it over an empty container.
- 5) Turn the PRIME/SPRAY knob to PRIME.
- 6) Insert the battery and set the ON/OFF switch to the ON position.
- 7) Slowly turn the speed control clockwise to 2.
- 8) Check that the material is flowing through the return tube.
- 9) Switch the pump to OFF.



- 10) Reinsert the return hose into the container. **The sealing grommet must be seated correctly in the slot.**



- 11) Hook in the two latches and replace the lid on the container.



The cover does not close airtight. Therefore, do not tilt the device when filled.

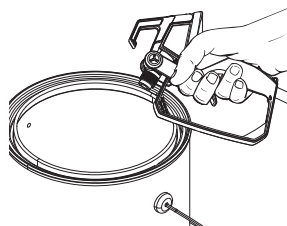
Suck in material

Perform the following steps, without the spray tip mounted to the gun.

- 1) Unlock the spray gun and turn the PRIME/SPRAY knob to PRIME.



- 2) Using the metal thread on the gun, touch the edge of a metal container to earth the gun.



- 3) Actuate the trigger and **KEEP IT PRESSED.**

- 4) Switch the pump on. Slowly turn the speed control clockwise to 2.



WARNING

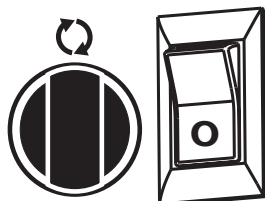


Keep hands clear from fluid stream.

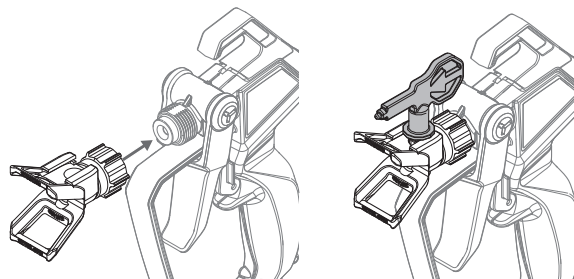
- 5) While holding the trigger, turn the PRIME/SPRAY knob to SPRAY. Hold the trigger until all air, water, or solvent is purged from the spray hose and paint is flowing freely.



- 6) Release trigger, turn the PRIME/SPRAY knob to PRIME and turn pump OFF.



- 7) Trigger the gun into the waste container once more to be sure that no pressure is left in the hose.
8) Lock the spray gun off.
9) Thread the spray tip assembly onto the gun. Tighten by hand.
10) Insert spray tip (tip pointing in the spray direction).



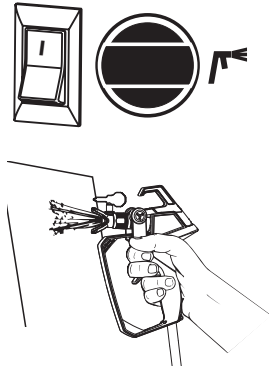
Your device is now ready for operation.

Practice

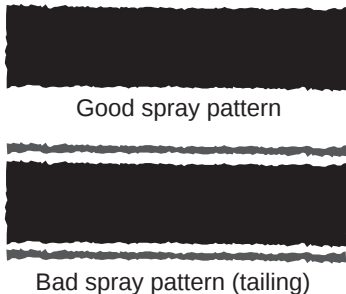
CAUTION

Be sure that the paint hose is free of kinks and clear of objects with sharp cutting edges.

- 1) Switch the pump ON and turn the PRIME/SPRAY knob to SPRAY.
- 2) When the motor shuts off, unlock the spray gun and spray a test area to check the spray pattern.



When enough pressure has built up in the hose, the motor will shut off automatically. The motor will cycle on and off automatically as it needs pressure.

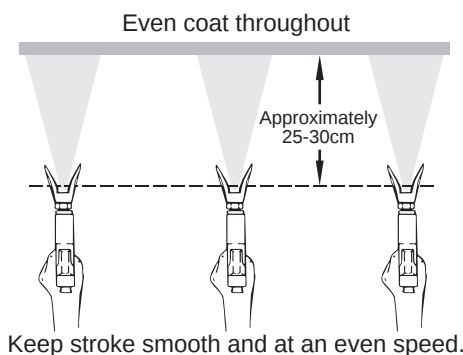


If your pattern is tailing, your spray tip might have an obstruction, your spray gun filter might be clogged or your spray tip might be worn or color is diluted too few. Refer to Spraying Troubleshooting on the next page.

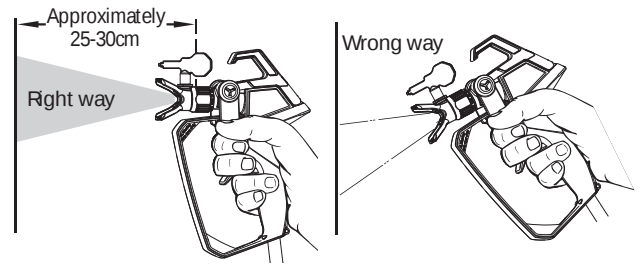
Spraying technique

The key to a good paint job is an even coating over the entire surface. This is done by using even strokes. Follow the **TIPS**, below.

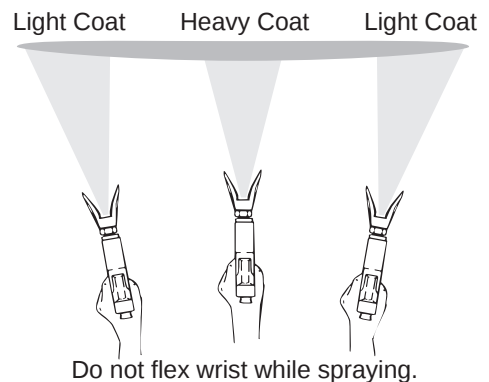
TIP: Keep your arm moving at a constant speed and keep the spray gun at a constant distance from the surface. The best spraying distance is 25 to 30 cm between the spray tip and the surface.



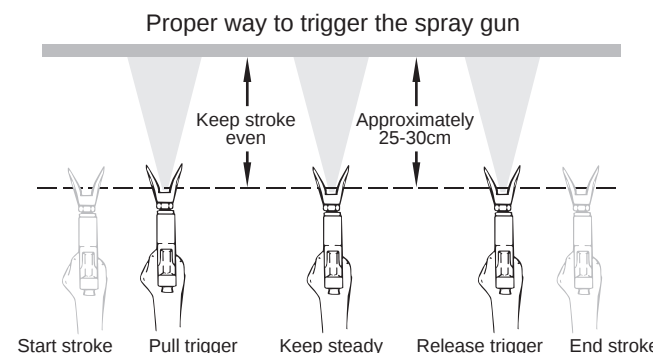
TIP: Keep the spray gun perpendicular to the surface, otherwise one end of the pattern will be thicker than the other.



TIP: Keep the spray gun at right angles to the surface. This means moving your entire arm back and forth rather than just flexing your wrist.



TIP: The spray gun should be triggered by turning it on and off with each stroke. Do not trigger the gun during the middle of a stroke. This will result in an uneven spray and splotchy coverage.



ADDITIONAL TIPS

Overlap each stroke by about 30%. This will ensure an even coating.

When you stop painting, follow **PRESSURE RELIEF PROCEDURE** and unplug electrical cord.

Keep the hopper lid placed on the hopper during spraying.

This will prevent debris from falling into your spray material.

IF YOU EXPECT TO BE AWAY FROM YOUR SPRAYER FOR MORE THAN ONE HOUR, FOLLOW THE SHORT-TERM STORAGE PROCEDURE DESCRIBED IN THE STORAGE SECTION OF THIS MANUAL (page 37).

The following is a short list of minor difficulties you might encounter while spraying. If any of these occur, it will reduce the flow of material, making your spray pattern poor, or material will fail to spray from the gun.

Follow the guidelines on this page to correct any one of these problems.

Unclogging the spray tip



WARNING



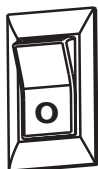
Do not attempt to unclog or clean the tip with your finger.

CAUTION

Do not use a needle or other sharp pointed instrument to clean the tip. The hard tungsten carbide can chip.

If the spray pattern becomes distorted or stops completely while the gun is triggered, follow these steps:

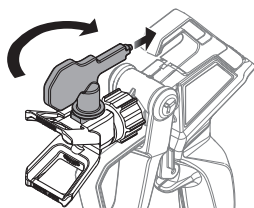
- 1) Turn the pump off, and release the trigger and lock the gun off.



- 2) Rotate the reversible tip arrow 180° so that the point of the arrow is toward the rear of the gun.

Under pressure, the spray tip may be very difficult to turn. Turn the PRIME/SPRAY knob to PRIME and trigger the gun. This will relieve pressure and the tip will turn more easily.

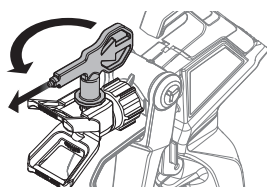
- 3) Turn the PRIME/SPRAY knob to SPRAY.



- 4) Unlock the gun and squeeze the trigger, pointing the gun at a scrap piece of wood or cardboard. This allows pressure in the spray hose to blow out the obstruction. When the nozzle is clean, paint will come out in a high pressure stream.

If paint still will not spray from the spray tip, follow the steps on the next column.

- 5) Release the trigger and lock the gun off.
- 6) Reverse the tip so the arrow points forward again (SPRAY position).

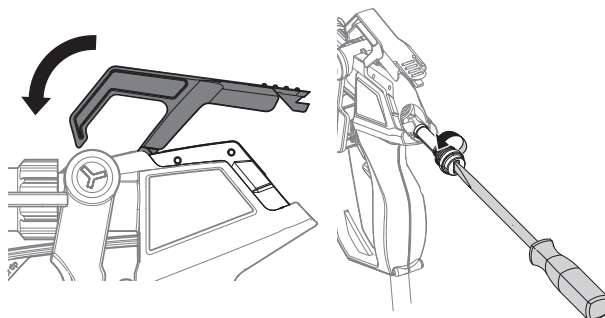


- 7) Unlock the gun and resume spraying.

Unclogging the spray gun filter

This filter must be cleaned every time you use your sprayer. When using thicker paints, the filter might need to be cleaned more often.

- 1) Perform **Pressure Relief Procedure** (page 30).
- 2) Pull the hook upwards and fold the filter cover forwards.
- 3) Unscrew the filter from the gun using a slotted screwdriver.



When cleaning filter, look for sediments in the spraying material you are using. Refer to Paint Straining, (page 30).

- 4) Inspect the filter for holes. Replace if holes are found.

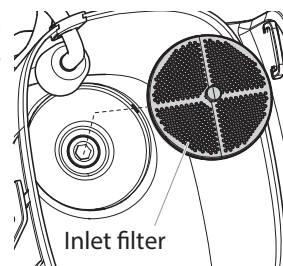
CAUTION

NEVER POKE THE FILTER WITH A SHARP INSTRUMENT!

- 5) Insert the filter back into the gun and tighten it with a slotted screwdriver.
- 6) Fold the filter cover back down and press it into place.

Unclogging the inlet filter

- 1) Perform **Pressure Relief Procedure**, (page 30).
- 2) Empty the hopper of all spraying material (see **Emptying the Hopper**, page 35).
- 3) Remove the inlet filter from the hopper. A pair of pliers may be needed to loosen the filter.
- 4) Clean the inlet filter using the appropriate cleaning solution (warm, soapy water).
- 5) Replace filter.



If after having completed all of the steps on this page you are still experiencing problems spraying, refer to the TROUBLESHOOTING page (page 39)

Important cleaning notes

READ THESE NOTES AND WARNINGS BEFORE YOU START TO CLEAN YOUR SPRAYER!

- **Thorough cleaning and lubrication of the sprayer is the most important step you can take to ensure proper operation after storage.**
- **Clean the spray device and components with a suitable cleaning agent (e.g. warm soapy water for water-soluble spray materials).**
- **Make sure to dispose cleaning solution properly when finished cleaning your sprayer.**
- **Remove the carrying straps for easier cleaning.**

Emptying the hopper

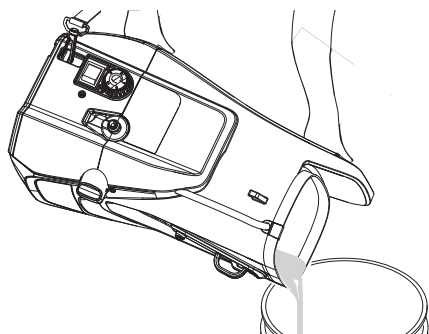
⚠ WARNING

The unit, when filled with spraying material, can be heavy. Make sure to lift with your legs and not your back in order to reduce the risk of injury.

⚠ CAUTION

Make sure your floors and furnishings are protected with drop cloths to avoid property damage.

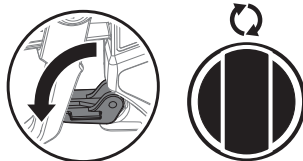
- 1) Perform all the steps of the Pressure Relief Procedure (page 30).
- 2) Remove the lid from the hopper.
- 3) Hold the device by the two handles on the left and right.
- 4) Hold the appliance by the two handles and pour the contents of the container into the original container.



Purging the paint hose

These steps will allow you to recover excess paint left over in the paint hose.

- 1) Lock the gun, remove spray tip assembly, and turn the PRIME/SPRAY knob to PRIME.



- 2) Fill the hopper with the appropriate cleaning solution.
- 3) Using the metal thread on the gun, touch the edge of a metal container to earth the gun.
- 4) Unlock the gun, actuate the trigger and hold it down.



- 5) While holding the trigger, turn the pump ON, and turn the PRIME/SPRAY knob to SPRAY.



Let the pump run until all paint is purged from the hose and cleaning solution is coming out of the gun.

- 6) Release the trigger and turn the PRIME/SPRAY knob to PRIME.
- 7) Hold the spray gun with the thread on the edge of **another metal container** and then actuate and hold down the trigger.



- 8) Turn the PRIME/SPRAY knob to SPRAY and trigger the gun until the fluid coming out of the gun is clear.

You might need to add more cleaning solution to the hopper.

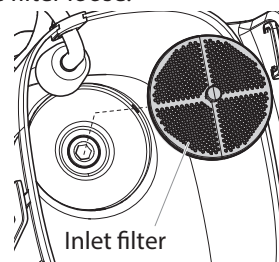
- 9) Turn the PRIME/SPRAY knob to PRIME and trigger gun once more to relieve pressure.

Rinsing the hopper

- 1) Thoroughly rinse out the hopper using the appropriate cleaning solution.

Make sure you do not drip any cleaning solution into the motor housing.

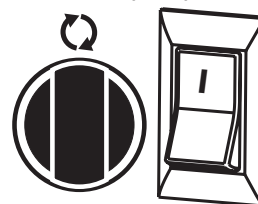
- 2) Remove the inlet filter from the bottom of the hopper and clean. You may need to use a screwdriver to pry the filter loose.



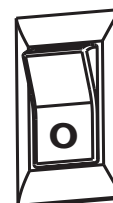
- 3) Replace the filter and properly dispose of the cleaning solution.

Flushing the sprayer

- 1) Fill the hopper with **NEW** cleaning solution.
- 2) Turn the PRIME/SPRAY knob to PRIME, turn the pump to ON.



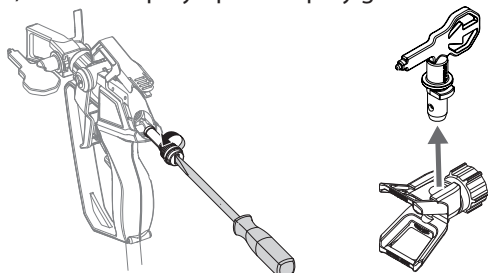
- 3) Let the pump circulate the cleaning solution out the return tube for 2-3 minutes.
- 4) Turn the pump OFF.



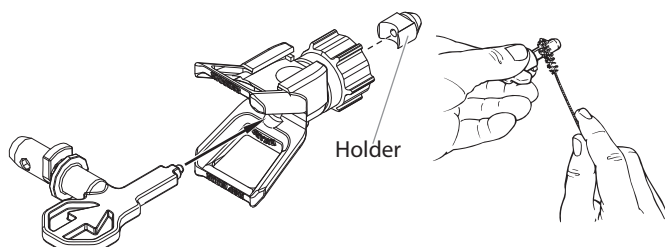
- 5) Properly dispose of cleaning solution and move on to **Cleaning the Spray Gun Components**, next page.

Cleaning the spray gun components

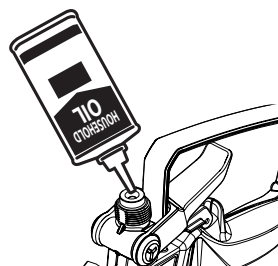
- 1) Perform **Pressure Relief Procedure**, page 30.
- 2) Remove filter from spray gun (refer to **Unclogging the Spray Gun Filter**, page 34).
- 3) Remove spray tip from spray guard assembly.



- 4) Clean spray tip and filter with a soft-bristled brush and the appropriate cleaning solution. Take care to remove the holder in the rear section of the spray nozzle set and clean it.

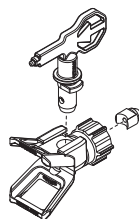


- 5) Pour a few drops of oil into the gun.



- 6) Reassemble spray gun:

- Insert the gun filter and tighten it with a slotted screwdriver.
- Install the spray nozzle and holder. Place the nozzle holder on the gun and tighten it.



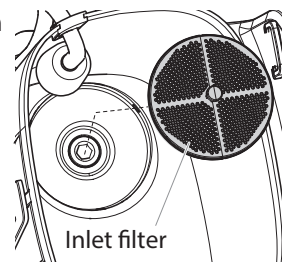
IMPORTANT!

If you cleaned your pump, it is recommended that you flush the pump again using warm, soapy water to prepare it for storage. Repeat **Flushing the Pump** instructions.

Cleaning the inlet valve

Cleaning or servicing the inlet valve may be required if the unit has priming problems. This may be caused by improper cleaning and/or storage.

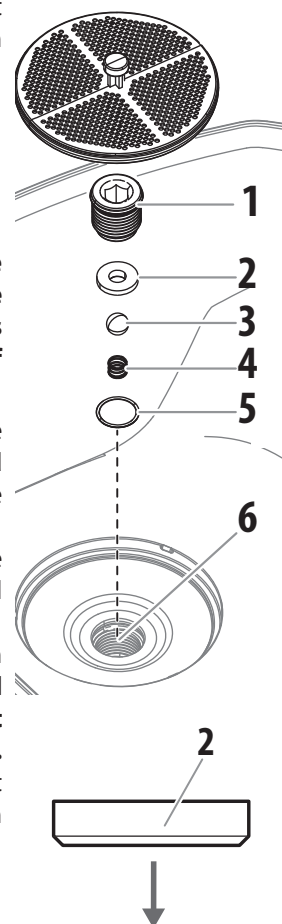
- 1) Remove the inlet filter from the bottom of the hopper.



- 2) Loosen and remove the inlet valve housing (1) with an Allen key (8 mm).
- 3) Remove the valve seat (2), ball (3), spring (4) and O-ring seal (5) with a suitable tool (e.g. needle-nose pliers, tweezers).

Tip: alternatively, turn the device upside down with the cover on and release the parts by tapping on the underside of the device.

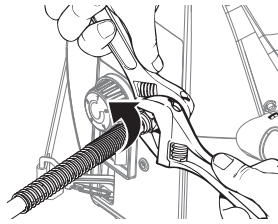
- 4) Check all parts and the valve area (6) in the container and clean thoroughly. Replace damaged parts.
- 5) Ensure the O-ring seal on the inlet valve housing (1) is well lubricated.
- 6) Replace all parts as shown in the illustration. **The conical side of the inlet valve seat (2) must point downwards.**
- 7) Securely re-tighten the inlet valve housing (1) with an Allen key (8 mm).



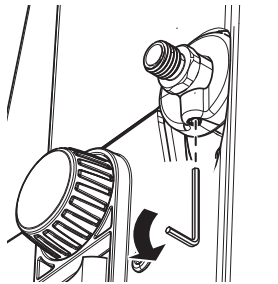
Replacing the outlet valve

Replacement of the outlet valve may be necessary if your spray performance remains poor after having performed all the steps contained in the Spraying Troubleshooting section of this manual.

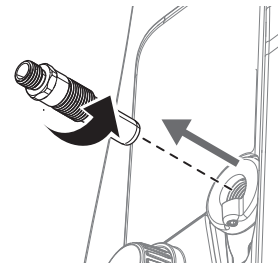
- 1) Remove the high-pressure hose from the outlet valve using two spanners.



- 2) Loosen the screw (2.5 mm Allen key) on the bottom of the outlet valve, **but do not remove it**.



- 3) Remove the outlet valve from the base unit using a spanner.
- 4) Check the outlet valve and clean thoroughly (especially the ball seat on the back). Replace if necessary.
- 5) Inspect the inside of the outlet valve housing. Remove any accumulated paint.
- 6) Reinsert the new or cleaned outlet valve (tighten into outlet valve housing with an adjustable wrench).
- 7) Re-tighten the screw.



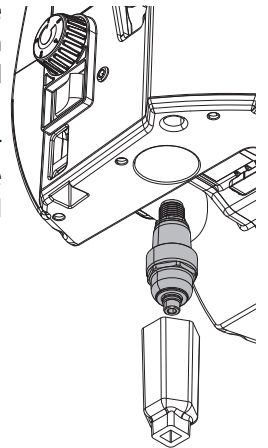
⚠ WARNING

Securely tighten the screw to ensure grounding of the hose and gun.

Replacing the pulsation damper

If the spray jet begins to pulsate after some time, the pulsation damper needs to be replaced (service set 2465928).

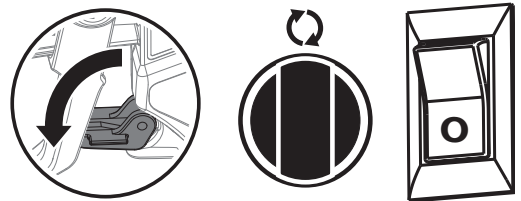
- 1) Unscrew the pulsation damper from the hole in the underside of the device using the tool included in the set.
- 2) Insert the new pulsation damper and screw it tight.



SHORT-TERM STORAGE

Shutdown

- 1) Perform all the steps of the **PRESSURE RELIEF PROCEDURE** (page 30).



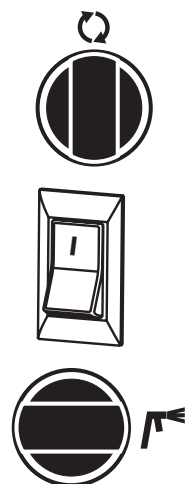
- 2) Pour 1/2 cup water slowly on top of the paint to prevent it from drying. Replace the hopper lid.
- 3) Wrap the spray gun assembly in a damp cloth and place it in a plastic bag. Seal the bag shut.



- 4) Unplug the sprayer.
- 5) Place the sprayer in a safe place out of the sun for shortterm storage.

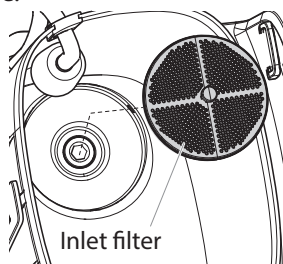
Startup

- 1) Remove the gun from the plastic bag and stir the water into the paint.
- 2) Check to be sure the PRIME/SPRAY knob is set to PRIME.
- 3) Plug sprayer in and turn the switch to ON.
- 4) Turn the PRIME/SPRAY knob to SPRAY.
- 5) Test the sprayer on a practice piece and begin spraying.



Preparing the sprayer for longterm storage

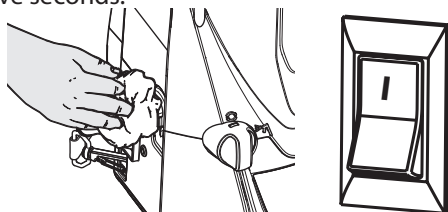
- 1) Make sure you have already completed the **Cleanup** steps on pages 35-36.
- 2) Remove the inlet filter. You may need to use a screwdriver to pry it loose.



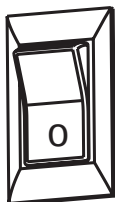
- 3) Pour approximately 10 ml of light household oil into the inlet valve.



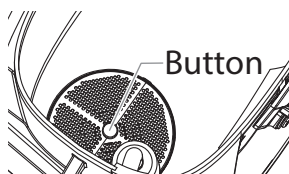
- 4) Remove hose from outlet valve, place a rag over the outlet valve, and turn the switch ON. Let the unit run for five seconds.



- 5) Switch the pump OFF.



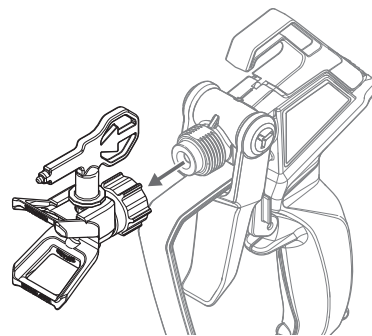
- 6) Reinstall the inlet filter and press the button on the filter.



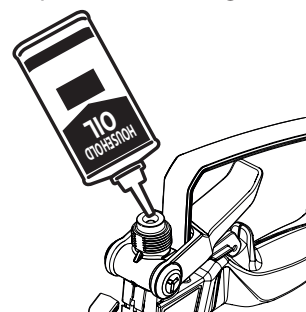
- 7) Wipe the entire unit, hose and gun with a damp cloth to remove accumulated paint.

Storage/Conservation of the gun

- 1) Remove the nozzle and nozzle holder from the gun.



- 2) Pour a few drops of oil into the gun.



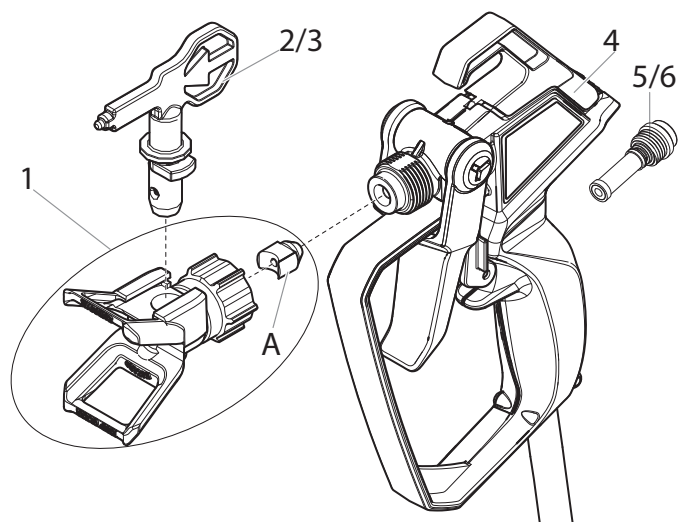
- 3) Reassemble the gun.

WARNING

Before servicing, always release system pressure by following PRESSURE RELIEF PROCEDURE (page 30).

PROBLEM	CAUSE	SOLUTION
A. The sprayer does not start.	1) Battery flat, faulty or incompatible 2) The ON/OFF switch is set to OFF. 3) The sprayer shuts off while still under pressure. 4) There is a problem with the motor.	1) Charge or replace 2) Turn the ON/OFF switch to ON. 3) Motor will cycle ON and OFF while spraying as it needs pressure. This is normal. Resume painting. 4) Take sprayer to Wagner Authorized Service Center.
B. The sprayer starts but does not draw in paint.	1) The unit is not primed. 2) The hopper is empty. 3) The inlet filter is clogged. 4) The inlet or outlet valve is stuck.	1) Set the device to PRIME and switch it on until paint flows out of the return pipe hose. 2) Refill the hopper. Set the device to PRIME and switch it on until paint flows out of the return pipe hose. 3) Clean the inlet filter. 4) Clean the inlet and outlet valves and replace any worn parts. Inlet may be stuck from old paint. Push inlet filter tab to release.
C. The sprayer draws up paint but the pressure drops when the gun is triggered.	5) The inlet valve is worn or damaged. 6) The PRIME/SPRAY valve is plugged. 1) The spray tip is worn. 2) The inlet filter is clogged. 3) The gun or spray tip filter is plugged. 4) The paint is too heavy or coarse. 5) The outlet valve assembly is dirty or worn. 6) The inlet valve assembly is damaged or worn.	5) Replace the inlet valve. 6) Take sprayer to Wagner Authorized Service Center. 1) Replace the spray tip with a new tip. 2) Clean the inlet filter. 3) Clean or replace the proper filter. Always keep extra filters on hand. 4) Thin or strain the paint. 5) Clean or replace the outlet valve assembly. 6) Replace the inlet valve.
D. The sprayer has switched off during operation (indicator light flashes)	1) Device overloaded / motor overheated	1) Switch off the appliance, depressurise and allow to cool down. If the problem persists, contact Wagner Service.
E. The PRIME/SPRAY valve is on SPRAY and there is flow through the return tube.	1) The PRIME/SPRAY valve is dirty or worn.	1) Take sprayer to Wagner Authorized Service Center.
F. The spray gun leaks.	1) Internal parts of the gun are worn or dirty.	1) Replace the spray gun with a new one.
G. The tip assembly leaks.	1) The tip was assembled incorrectly. 2) A seal is worn.	1) Check the tip assembly and assemble properly. 2) Replace the seal.
H. The spray gun will not spray.	1) The spray tip or the gun filter is plugged. 2) The spray tip is in the CLEAN position. 3) PRIME/SPRAY knob not set on SPRAY.	1) Clean the spray tip or gun filter. Review Unclogging the Spray Tip. 2) Put the tip in the SPRAY position. 3) Turn the PRIME/SPRAY knob to SPRAY.
I. The paint pattern is tailing.	1) The gun, the tip, or the inlet filter is plugged. 2) The tip is worn. 3) The paint is too thick. 4) Pressure loss.	1) Clean the filters and strain the paint. 2) Replace the spray tip. 3) Thin the paint. 4) Refer to Causes and Solutions for problem C.
J. Spray jet is uneven/pulsating	1) Pulsation damper faulty	1) Replace pulsation damper (see Maintenance chapter)

SPRAY GUN



Item	Part #	Description	Quantity
1	2450287	Nozzle holder (incl. seal A)	1
2*	0517 311	Tip 311 (for thick materials)	1
3*	0517 515	Tip 515 (for thin materials)	1
4*	2450284	Complete gun assembly (incl. pos. 1,6)	1
5*	2450276	Filter red (incl. seal A)	2
6*	2450281	Filter white (incl. seal A)	2

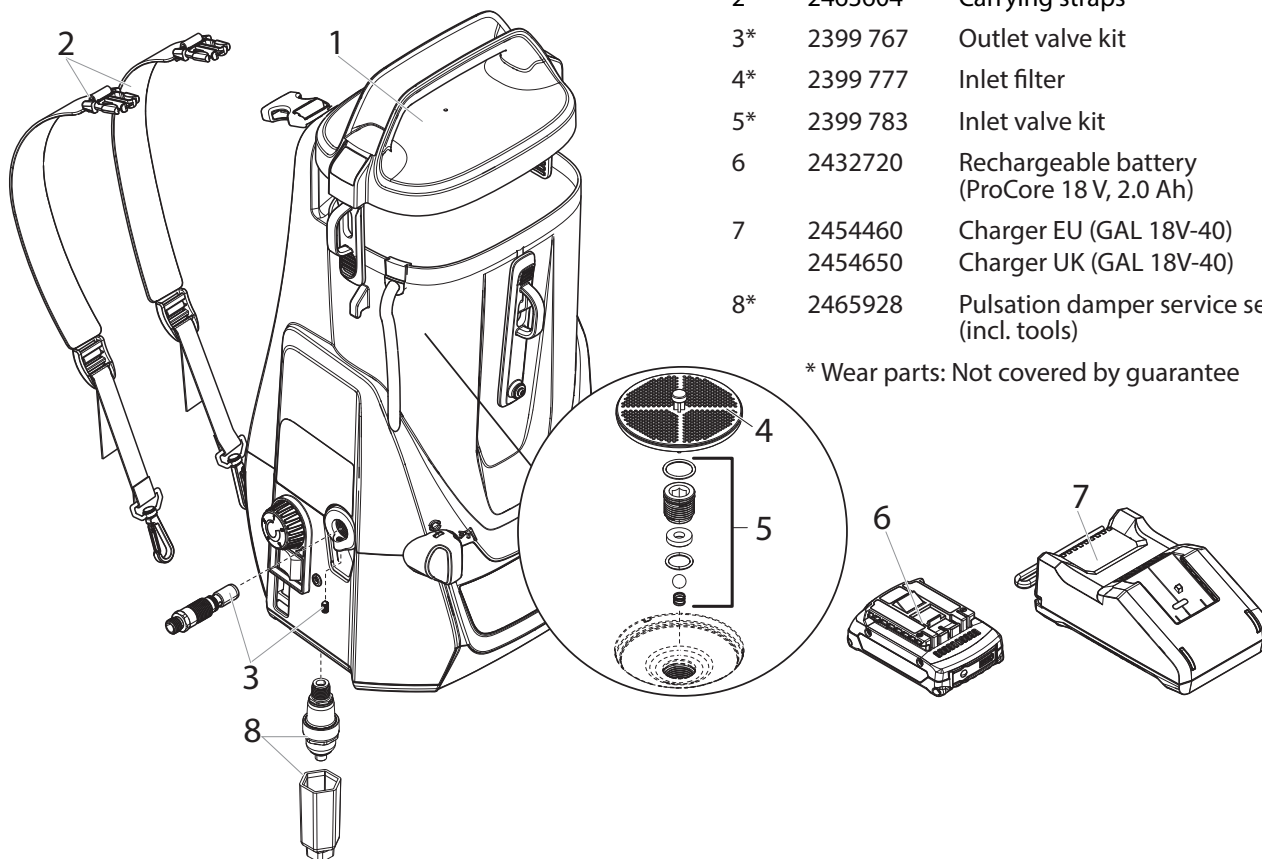
* Wear parts: Not covered by guarantee



If using another nozzle, the right filter must also be used.

Tip 311 → Filter red
Tip 515 → Filter white

SPRAYER

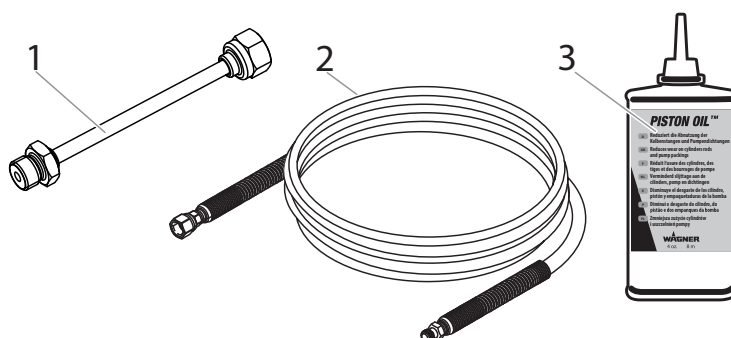


Item	Part #	Description	Quantity
1	2463792	Hopper lid	1
2	2463604	Carrying straps	1
3*	2399 767	Outlet valve kit	1
4*	2399 777	Inlet filter	1
5*	2399 783	Inlet valve kit	1
6	2432720	Rechargeable battery (ProCore 18 V, 2.0 Ah)	1
7	2454460	Charger EU (GAL 18V-40)	1
	2454650	Charger UK (GAL 18V-40)	1
8*	2465928	Pulsation damper service set (incl. tools)	1

* Wear parts: Not covered by guarantee

Accessories (not included in the delivery)

Item	Part #	Description	Quantity
1	2441588	Gun extension (30 cm)	1
2	2398 073	7.5 m spray hose	1
3	508 619	Oil (118ml)	1



3 + 1 year guarantee on this WAGNER DIY product

In addition to the statutory warranty for this product, J. Wagner GmbH, based in 88677 Markdorf, Germany, grants you a guarantee (device guarantee) of 36 months for this product. This guarantee is extended by a further 12 months if the product is registered within 28 days of purchase on the Internet at <https://go.wagner-group.com/3plus1>.

The guarantee includes the free repair of defects which are demonstrably caused by the use of unsuitable materials in the product's manufacture or by assembly errors, as well as the free replacement of faulty components provided there are no guarantee exclusions.

The statutory material defect rights to which you as the purchaser are entitled for the intended purpose from the time of handover of the purchased item are not restricted by the guarantee. The guarantee, along with your statutory warranty rights, will expire if the device has been opened by persons other than authorised WAGNER service personnel. The detailed guarantee conditions can be obtained on request from our authorised WAGNER partners (see website or operating instructions) or in text form on our website:

<https://go.wagner-group.com/hf-warranty-conditions>



- Modifications reserved -

Environmental protection



At the end of its service life, the appliance, including accessories and packaging, must be recycled in an environmentally friendly manner. Separate packaging materials by type and put them in the recyclables collection. Old appliances and rechargeable batteries/batteries must not be disposed of with household waste. Help protect the environment by taking the appliance and the battery to a local disposal point, contact our customer service team or make enquiries at a specialist shop.

Important Note regarding Product Liability!

According to an EU directive, the manufacturer is only liable without limitation for faults in the product if all parts come from the manufacturer or have been approved by the manufacturer and have been mounted to the device and are operated properly. If third-party accessories or spare parts are used, the manufacturer is exonerated wholly or partly from his/her liability if use of the third-party accessories or spare parts have caused a defect in the product.

EU Declaration of conformity

We declare under sole responsibility that this product conforms to the following relevant stipulations:
2006/42/EC, 2014/30/EU, 2014/35/EU, 2011/65/EU, 2012/19/EU

Applied harmonised norms:

EN 62841-1, EN 50580, EN 60335-1, EN 60335-2-29, EN 62133-2, EN IEC 55014-1, EN IEC 55014-2, EN 62233, EN IEC 61000-3-2, EN 61000-3-3

The EU declaration of conformity is enclosed with the product.
If required, it can be re-ordered using order number **2456995**.

UKCA Declaration of conformity

We declare under sole responsibility that this product conforms to the following relevant regulations:

Supply of Machinery (Safety) Regulations 2018

Electrical Equipment (Safety) Regulations 2016

Electromagnetic Compatibility Regulations 2016

The Restriction of the Use of Certain Hazardous Substances in Electrical and Electronic Equipment Regulations 2012

The Waste Electrical and Electronic Equipment Regulations 2013

Applied harmonised standards

BS EN 62841-1, BS EN 50580, BS EN 62133-2, BS EN 60335-1, BS EN IEC 60335-2-29, BS EN IEC 55014-1, BS EN IEC 55014-2, BS EN IEC 61000-3-2, BS EN 61000-3-3

D Inspiration der besonderen Art

Sie sind auf der Suche nach Ihrem nächsten Projekt? Dann schauen Sie bei unserem Projektfinder vorbei. Hier finden praktische Anleitungen rund um die Themen Renovieren, Verschönern und Selbermachen. Also machen Sie sich's sch

GB Inspiration of a very special kind

Are you on the look-out for your next project? Then take a look at our project finder. Here, you'll find practical guides renovation, decoration and DIY. Make your home unique. Make it beautiful!



D Zeit für einen Tapetenwechsel!

GB Time for a change of wallpaper!



D Lackieren Sie ihre Terrasse neu!

GB Paint, renovate and protect decking!



D Gestalten Sie Innen- & Außenbereiche in tollen Farben!

GB Use fantastic colours indoors and out!



D Mehr Inspiration?
wagner-group.com/projects

GB More inspiration?
wagner-group.com/projects



F Inspiration d'un genre unique

Vous êtes à la recherche d'un nouveau projet ? Jetez donc un œil à notre outil de recherche de projets. Nous vous proposons des notices pratiques autour des thèmes de la rénovation, de l'embellissement et du bricolage en tout genre. Rendez votre intérieur unique. Et rendez-vous la vie plus belle !

NL Een speciaal soort inspiratie

Bent u op zoek naar uw volgende project? Bekijk dan onze projectzoeker eens. Hier vindt u praktische handleidingen voor renoveren, verfraaien en zelf maken. Zo wordt uw huis uniek. Maak het mooi voor uzelf!



F Il est temps de changer le papier peint !

NL Tijd om het behang te vernieuwen!



F Repeignez votre terrasse !

NL Lak uw terras opnieuw!



F Décorez vos espaces intérieurs et extérieurs avec des coloris attrayants !

NL Decoreer binnen- en buitenruimtes in prachtige kleuren



F Vous avez besoin d'inspiration ?
wagner-group.com/projects

NL Meer inspiratie?
wagner-group.com/projects



D**J. WAGNER GMBH**

Otto-Lilienthal-Str. 18
88677 Markdorf
T +49 0180 - 55 92 46 37
hotline@wagner-group.com

SK**E-CORECO SK S.R.O.**

Kráľovská ulica 8/7133
927 01 Šaľa
T +42 1948882850
F +42 1313700077

CZ**E-CORECO S.R.O.**

Na Roudné 102
301 00 Plzeň
T +42 734 792 823
F +42 227 077 364

F**J. WAGNER FRANCE SARL**

Parc Work Center
8 Route des Bois, Bâtiment C
F-38500 Voiron - France
T +33 (0)4 58 09 04 12

GB**UK IMPORTER
WAGNER SPRAYTECH (UK) LTD**

Innovation Centre
Silverstone Park, Silverstone
Northants NN12 8GX
T + 44 (0) 1327 368410

DK**DVA A/S**

Marielundvej 48 C
2730 Herlev
T +45 70 234 239

DK**ORKLA HOUSE CARE DANMARK A/S**

Stationsvej 13
3550 Slangerup
Danmark
T +45 47 33 74 00
F +45 47 33 74 01

NOR**ORKLA HOUSE CARE NORGE AS**

Nedre Skøyen vei 26,
PO Box 423, Skøyen
0213 Oslo
T +47 22 54 40 19
kundservice.ohc@orkla.no

PL**PUT WAGNER SERVICE**

ul. E. Imieli 27
41-605 Swietochlowice
T +48/32/346 37 00
F +48/32/346 37 13

S**ORKLA HOUSE CARE AB**

Box 133
564 23 Bankeryd
Sweden
T +46(0)36 37 63 00
info@anza.se

ROM**ROMIB S.R.L.**

str. Poligonului nr. 5 - 7
100070 Ploiesti ,judet Prahova
T +40-344801240
office@romib.com.ro

CH**J. WAGNER AG**

Industriestraße 22
9450 Altstätten
T +41 71 - 7 57 22 11
F +41 71 - 7 57 23 23

E**P****MAKIMPORT
HERRAMIENTAS, S.L.**

C/ Méjico nº 6
Pol. El Descubrimiento
28806 Alcalá de Henares (Madrid)
T +34 902 199 021 /
+34 91 879 72 00
F +34 91 883 19 59

AUS**WAGNER SPRAYTECH
AUSTRALIA PTY. LTD.,**

8 – 10 Dansu Court
Hallam, Victoria, 3803
T +61 3 9587 2000
F +61 3 9580 9120

I**WAGNER SPA**

Via S. Vecchia 109,
23868 Valmadrera (LC)
Mobile +39 0341 210100
wagner_it_va@wagner-group.com

Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

Not responsible for errors and changes.

Sous réserves d'erreurs et de modifications.

Fouten en wijzigingen voorbehouden.

Con riserva di errori e modifiche.

Part. No. 2458933 C

04/2024_RS

© Copyright by J.Wagner GmbH